

www.SandsteinKurier.de

Sandstein Kurier

10. Jahrgang - Ausgabe 70
April und Mai 2015

Sächsische Schweiz
České Svjatecko

Sächsische Schweiz aktiv erleben



Powerboot Hochseilgarten Bootsverleih

- Höhlenerkundung
- Klettern & Klettersteig
- Fahrradverleih
- Rundkurse
- Floßtouren

Kanu Aktiv Tours GmbH
Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: 035021 - 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Facebook 

www.kanu-aktiv-tours.de

Mit Veranstaltungskalender Zeitraum April und Mai 2015



Romantische Täler und sonnige Aussichten

Seite 23



Seite 11

Blick von der Grenzplatte oberhalb des Bielatales Foto: C. Hoese

DIE SandsteinKurier THEMEN



4 Wo kann man den Frühling in seiner Vielfalt besser erleben als in einem Botanischen Garten. Einen der schönsten seiner Art findet man am Eingang des Kirnitzschtales in Bad Schandau.

6 Die Eröffnung der Freibadsaison steht unmittelbar bevor. Anfang Mai öffnen die ersten Freibäder in der Region. Die Betreiber laden herzlich zum Besuch und viel Spaß ein.

10 Ein Dresdner Ehepaar war auf großer Wanderschaft. In 13 Etappen wanderten Sabine und Bernd von Hrensko nach Mala Upa - vom Preisbischtor zur Schneekoppe.

18 Einmal jährlich wird das Polenztal zum „Medienstar“, genau dann, wenn die Märzenbecher blühen. Dabei ist das Tal der Jahreszeiten immer ein schönes Wanderziel.

Abenteuer auf und an der Elbe



- Motorboote und Fahrräder
- Schlauchboote für 4 bis 10 Personen
- Höhlenklettern
- begleitete Bootstouren für Gruppen
- individuelle Touren und Kombiangebote
- großes Verpflegungsangebot



www.elbe-adventure.de
Tel.: 035020 778877 Mobil: 0152 08563885

ELBE ADVENTURE

Saison für Wanderexpress

Schnell nach Böhmen

In fünf Jahren 28.000 Fahrgäste zwischen Dresden und Litoměřice

Seit Karfreitag ist der Wanderexpress Bohemica wieder zwischen Dresden und Litomerice unterwegs. „Das Experiment ist inzwischen fester Bestandteil des Verkehrs zwischen Sachsen und Böhmen“, freut sich Holger Dehnert, Leiter der Verkehrsabteilung beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Die Fahrgastzahlen sind von durchschnittlich 5.000 pro Jahr auf inzwischen jährlich 7.000 gestiegen. Insgesamt haben seit dem Start 2010 rund 28.000 Ausflügler das Angebot genutzt.“

„Entstanden ist der Bohemica-Express aus der Idee, die Züge, die am Wochenende nicht auf den Pendlerstrecken gebraucht werden, anderswo einzusetzen“, erläutert Martin Gawalek, Leiter Marktgebiet Sachsen bei der DB Regio. „Gemeinsam haben wir damals beschlossen, den Zug von Dresden nach Tschechien zu schicken.“ So fährt der Wanderexpress seit 2010 an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen früh ab dem Dresdner Hauptbahnhof elbaufwärts und nachmittags wieder zurück. Für bequeme Anschlüsse aus der Region hält der Express im VVO-Gebiet noch in Dresden-Strehlen, Reick, Dobritz, Niedersiedlitz und Heidenau sowie in Pirna, Bad Schandau und Schöna. In Tschechien halten die Züge unter anderem in Děčín und Ústí nad Labem und bieten so die Möglichkeit, bequem in Richtung Prag und Westböhmen umzusteigen.

Besonders flexibel sind Ausflügler Richtung Tschechien mit dem Elbe-Labe-Ticket. Die grenzübergreifende Tageskarte gilt nicht nur im gesamten VVO-Verbundraum, sondern auch für alle Nah- und Fernverkehrszüge sowie die meisten Buslinien in der Region Ústí. Darüber hinaus gewährt die OVPS Fahrgästen mit gültigem Elbe-Labe Ticket zehn Prozent Rabatt auf den regulären Fahrpreis des Wanderschiffes zwischen Bad Schandau und Hřensko. Der VVO hat alle Informationen zu Ausflügen Richtung Böhmen in einem Flyer zusammengefasst, der in allen Servicestellen der Unternehmen erhältlich ist.

Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es unter www.vvo-online.de und www.bahn.de, beim Kundendialog der DB AG unter 01806/996633 sowie an der VVO-InfoHotline unter 0351/ 852 65 55.



116. Deutscher Wandertag vom 22. bis 27. Juni 2016

Imagebroschüre und Kurzfilm machen Lust auf Deutschen Wandertag 2016

Die Wanderhauptstadt Sebnitz erwartet zahlreiche Gäste

Der Deutsche Wandertag ist das größte Wanderfest der Welt. Seit 1883 lockt der Deutsche Wanderverband damit jährlich bis zu 50 000 Wanderfreunde in die schönsten Landschaften der Republik. 2016 ist das Event im Elbsandsteingebirge zu Gast. Interessierten präsentiert sich die Region nun mit einem Kurzfilm und einer Imagebroschüre.

„Mit beiden Informationsmedien möchten wir einen Eindruck von den Perspektiven und Möglichkeiten vermitteln, die sich Gästen hier bietet. Es ist unsere herzliche Einladung an Aktive aus der ganzen Welt, die bizarre Felsenwelt und ihre Natur zu entdecken – beim Deutschen Wandertag 2016 oder unabhängig davon“, so Klaus Brähmig, MdB, Vorsitzender des Wanderverbandes Sächsische Schweiz (WVSSW).

In dem elfminütigen Kurzfilm sowie auf den 60 Seiten der Imagebroschüre stellen die Ausrichter die urwüchsige Region mit eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen vor. Die Broschüre liefert zudem Tipps für Wanderungen, die sich auch außerhalb der Veranstaltungszeit lohnen. Sieben Routenvorschläge zeigen neben dem Flaggship der Region, dem Malerweg Elbsandsteingebirge, auch weniger bekannte, barrierefreie und grenzüberschreitende Wege. Im Blickpunkt beider Medien steht Sebnitz als Wanderhauptstadt 2016. Die für ihr kunstvolles Seidenblumenhandwerk berühmte Stadt ist zentraler Veranstaltungsort des Wanderfestivals.

„Sebnitz ist das Tor zu einer der schönsten Ecken der Sächsischen Schweiz und dank seiner grenznahen Lage auch ein guter Ausgangspunkt für Exkursionen in den böhmischen Teil der Region“, sagt der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh. 2016 feiert die Stadt ihr 775-jähriges Bestehen. Der Deutsche Wandertag ist der mit Spannung erwartete Höhepunkt im Festjahr.

Der 116. Deutsche Wandertag findet vom 22. bis 27. Juni 2016 statt. Etwa 150 organisierte Wanderungen führen während der Veranstaltungswoche durch das Elbsandsteingebirge. Ausrichter sind der WVSSW, der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) und die Stadt Sebnitz.

Informationen

Die kostenlose Imagebroschüre kann beim Projektbüro „Deutscher Wandertag 2016“ per E-Mail unter wandertag@saechsische-schweiz.de angefordert oder im Internet unter

www.deutscherwandertag-2016.de heruntergeladen werden. Der Film ist ebenfalls auf der Website hinterlegt und darüber hinaus im Videoportal Youtube zu sehen.



Die Kleinstenhöhle ist eines der Wanderziele, die in der Imagebroschüre vorgestellt werden. Foto: Bernd Grundmann

Gasthof & Pension

„Weiße Taube“



- Familiengeführter Gasthof mit Essen wie bei Mutttern.
- Schöner, schattiger Biergarten
- Räume für Tagungen und Feiern bis 100 Personen.
- Pension mit 6 Zimmern.

• **Tanzabende** am 2. Mai und Pfingstsonntag 23. Mai 2015, Beginn: 20 Uhr - Vorbestellungen erwünscht! Eintritt frei!

• **Öffnungszeiten:** Von Donnerstag bis Montag ab 10.59 Uhr bis ca... Dienstag und Mittwoch Ruhetag Für Feiern und Gesellschaften ab 20 Personen auch an Ruhetagen

Arthur-Thiemann-Str. 58, 01796 Pirna Tel.: 03501 524120



Krietzschwitzer Kerzenträume

Kerzen selber ziehen & Kulinarische Köstlichkeiten genießen
Krietzschwitz 4, 01796 Pirna
Telefon 03501 710 370
www.kerzentraeume.de • info@kerzentraeume.de
Täglich außer Dienstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Selbst gefertigte Kerzen sind immer ein besonderes Geschenk und erfüllen nicht nur Kinder mit riesigem Stolz. Aus 13 verschiedenen Farben können Sie gedrehte, geknotete, ein- oder mehrfarbige Kerzen oder Wachswindlichter herstellen. Neue Ideen kommen immer wieder hinzu, z. B. Wachsschalen oder Vasen. Selbstverständlich kann alles mehrfarbig gestaltet werden. Man kann die Kerzen verformen und bunt besprenkeln, Windlichter können in verschiedenen Formen entstehen. Nach Voranmeldung können auch Kerzen gegossen werden. Hierfür stehen verschiedene Gießformen zur Verfügung - z.B. Pyramiden, verschiedene Zylinder und Quader.

Wer vom „Arbeiten“ hungrig geworden ist, dem bietet unsere Gaststätte eine abwechslungsreiche Küche mit jahreszeitlich wechselnden Gerichten, regionalen Spezialitäten, vegetarischen Köstlichkeiten aber auch raffinierten Experimenten. Von vielen Speisen erhalten Sie auf Wunsch Kinderportionen. Selbstverständlich sind Sie auch als Nichtbastler herzlich willkommen - genießen Sie die Atmosphäre und das leckere Essen. In unserem Geschäft bieten wir ein reichhaltiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsideen und Mitbringsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Informationen und Tickets

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Touristservice Pirna • Am Markt 7 • 01796 Pirna
Hotline: 03501 556 446 • www.tickets.pirna.de

Sonderausstellung im Stadtmuseum Pirna, Klosterhof 2 - www.museum-pirna.de

Vom Elbtal ins Gebirge - Malerei jenseits der Dresdner Romantik

In der neuen Sonderausstellung des Stadtmuseums Pirna sind 32 Gemälde jenseits der Dresdner Romantik zu sehen – das früheste von 1899 und das späteste von 1989.

Wie auf zahlreichen Arbeiten in der derzeitigen Sonderausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden „Dahl und Friedrich. Landschaften“ sind auch auf den in Pirna ausgestellten Landschaftsdarstellungen das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Böhmisches Mittelgebirge immer wiederkehrende Motive. Anders als bei den Romantikern war die Sächsische Schweiz zu dieser Zeit auch touristisch erschlossen und wurde nicht nur von Steinbre-

chern, Schiffern, Waldarbeitern, Flößern und Kleinbauern bewohnt. Relativ einfach gelangten die Künstler mit der Eisenbahn in das Felsengebirge sowie das Böhmisches Land und konnten zu Fuß auf ausgebauten Wegen leichter auch abgelegene Landstriche erreichen.

Einige Künstler zogen sogar auf's Land. Robert Sterl, Pol Cassel oder Johannes Oehme wohnten mit ihren Familien in der Sächsischen Schweiz. Durch die günstige Verkehrsanbindung blieb der lebensnotwendige Kontakt zur Kunst- und Kulturstadt Dresden erhalten. Zwar wurde die Natur durchaus bewusst als Gegensatz

zur städtischen Lebensweise gesucht und wahrgenommen, jedoch – ohne die Überhöhung der Romantik – mit einer größeren Selbstverständlichkeit und mit einem stärkeren Realitätsbezug betrachtet. Neben Felsen, Wäldern und Ausblicken ins Tal und auf die Elbe sind Brücken, Schifffahrt und Sandsteinabbau den Malern handfeste Motive, um Entwicklung und Veränderung in dieser Region aufzuzeigen.

Die in der Ausstellung gezeigten Gemälde sind Leihgaben aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Galerie Neue Meister und dem Kunstfonds, von privaten Sammlern und Nachlassverwaltern sowie Exponate aus dem eigenen Bestand. Insgesamt werden bis 12. Juli 2015 Arbeiten von 25 namhaften Künstlern wie Gotthardt Kuehl, Robert Sterl, Wilhelm Rudolph, Johannes Beutner, Pol Cassel, Johannes Oehme, Theodor Rosenhauer, Fritz Schulze, Hans Jücher, Ernst Hassebrauk, Eva Schulze-Knabe u. a. gezeigt.

Am Samstag, 16. Mai 2015, um 17 Uhr findet ein Kunstgespräch mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung „Vom Elbtal ins Gebirge“ statt. Zu Gast ist Frau Dr. Gabriele Werner aus Dresden, die Kuratorin der Ausstellung.



Johannes Beutner, Flusslandschaft, 1921, Öl auf Leinwand, Ausschnitt

Ab 22. Mai 2015 in den Richard-Wagner-Stätten:

Zweite WAGNERIADE in Graupa

Beginnend mit dem Geburtstag Richard Wagners startet am 22. Mai 2015 die zweite Wagneriade in den Richard-Wagner-Stätten Graupa. Den Anfang macht die Vorführung des Stummfilms „Richard Wagner“ von Carl Froelich aus dem Jahr 1913, welche am Freitag, 22. Mai 2015 um 19 Uhr stattfindet.

Ansatz für diese Reihe von besonderen Veranstaltungen zum Thema Wagner ist es, einen anderen Zugang zu dem berühmten Komponisten zu schaffen und damit neue Zielgruppen zu erschließen. Aus diesem Grund wurden extra Formate jenseits der klassischen Konzerte gewählt.

Neben einer musikalischen Mondscheinlesung an der Schloßeiche am 30. Mai 2015 ab 20 Uhr

mit Sylvia Eggert (Kurzprosa, Lyrik) und Stefan Weyh (Harfe und Alphorn) wird es auch zwei Kinderveranstaltungen geben.

Absolutes Highlight der diesjährigen Wagneriade ist der Kulturtalk „Rotes Sofa classico“ am Sonntag, 24. Mai 2015 um 16 Uhr. Der Musikhistoriker und direkte Nachkomme von Franz Liszt und Richard Wagner, Dr. Gottfried Wagner, aus Mailand wird mit dem Journalisten Michael Ernst über sein Buch „Du sollst keine anderen Götter

haben neben mir Richard Wagner – ein Minenfeld“ (Berlin 2013) sprechen.

Den krönenden Abschluss findet die Wagneriade in der Wagnerwiese am 31. Mai 2015 – einem bunten Familienfest mit zahlreichen Überraschungen.



APRIL

Fr | 24. April | 15 Uhr | Marktplatz Pirna
Lebendiges Canaletto-Bild, unter Mitwirkung des Vereins Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer



Sa | 25. April | 19 Uhr | Stadtmuseum Pirna
80. Galeriekonzert – Begegnung der Künste Gruppe „acuerdo“

So | 26. April | 11 Uhr | Jagdschloss Graupa
„Ich kann wohl manchmal singen“
szenisches Liederprogramm | Matinée

MAI

WAGNERIADE VOM 22. BIS 31. MAI 2015

Programm zu Ehren des Geburtstages von R. Wagner

Fr | 22. Mai | 19 Uhr | Jagdschloss Graupa
Richard Wagner (1913) – Film von Carl Froelich

So | 24. Mai | 16 Uhr | Jagdschloss Graupa
Rotes Sofa classico, Kulturtalk
mit Dr. Gottfried Wagner, Musikhistoriker und direkter Nachkomme von Franz Liszt und Richard Wagner

Sa | 30. Mai | 16 Uhr | Jagdschloss Graupa
Kinderveranstaltung (Wdhlg. am 31. Mai, 11 Uhr)

Sa | 30. Mai | 20 Uhr | Schlosspark Graupa
Mondscheinlesung – romantisch-literarisches Programm an der Schloßeiche

So | 31. Mai | 12:30 Uhr | Lohengrinhaus
Wagnerwiese – ein buntes musikalisches Mitmachprogramm für die ganze Familie



Tickets für alle Veranstaltungen im Touristservice Pirna | Hotline: 03501 556 446 und tickets.pirna.de



Das Elbhotel Bad Schandau ist ein Haus mit Tradition. Vor beinahe 140 Jahren wurde es vom Brauereibesitzer Schönfeld erbaut. Familie Mitzscherlich, die heutigen Besitzer, fühlen sich dieser Tradition verpflichtet und führen das Haus auf dieser Grundlage.

Familiär in Bad Schandau

Aktiv das Elbsandsteingebirge „erobern“ und sich anschließend in gemütlichen Zimmern oder im attraktiven Wellnessbereich mit kleiner Kneipp-Anlage erholen, bevor man sich im Restaurant kulinarisch verwöhnen lässt. Das passt alles zusammen, wenn man im Elbhotel Bad Schandau bucht. Die Reihenfolge dieser Aktivitäten ist natürlich frei wählbar.

Übrigens wird man im familiengeführten Hotel bei seinen Entscheidungen für die Tagesplanung bei Bedarf von den Hoteliers, der Familie Mitzscherlich, und den Angestellten liebevoll unterstützt. Nicht nur Stammgäste schätzen diese familiäre Aufmerksamkeit, die man schon bei der Anreise spürt.

Aber, wie kommt Südtirol nach Bad Schandau? Das erfährt der Gast, wenn er die Ausstattung des Hotels, vor allem der Zimmer betrachtet. Die im Landhausstil gehaltene Einrichtung hat in allen 46 Zimmern einen Hauch südtiroler Lebensart. Sehr gepflegt, warme

Farbtöne – also Gemütlichkeit pur. Dabei ist im ganzen Haus auch an Familien mit Kindern oder Gäste mit Handicap gedacht. Buchbar sind Zimmer mit Elb- oder Stadtblick.

Die Lage des Hotels macht es auch interessant für Wassersportler, die zum Beispiel per Faltboot anreisen oder Radfahrer, die der Elbradweg direkt bis ans Hotel führt. Natürlich ist das Haus auch für die Anreise per Eisenbahn, Bus oder Auto ideal. Genügend Parkplätze am Haus und eine

Unterstellmöglichkeit für Fahrräder sind vorhanden.

Wir haben uns beim Besuch des Elbhotels sofort in das Haus verliebt. Ich denke, das geht auch Ihnen so.

Rolf Westphal



Attraktive Zimmer, gepflegte Einrichtung, sonnige Terrasse an der Elbe.



Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen Ihre Familie Mitscherlich



Elbhotel Bad Schandau
An der Elbe 2
01814 Bad Schandau
Tel.: 03 50 22/9 21-0
Fax: 03 50 22/9 21-300
www.elbhotel-bad-schandau.de
info@elbhotel.de

Botanischer Garten im Kirnitzschtal

Längst mehr als ein „Lokales Gärtchen“ für heimische Flora

Viele Menschen zieht es im Frühling auch deshalb ins Freie, weil sie erleben wollen, wie die Natur nach langer Winterpause erwacht. Genau wie die Natur wollen sie die wachsende Kraft der Sonnenstrahlen in sich aufnehmen. In großer Vielfalt kann man das Erwachen der Natur im Botanischen Garten Bad Schandau beobachten und die Schönheit der Pflanzenwelt genießen.

Der Botanische Garten im Kirnitzschtal wurde 1902 als regionaler Pflanzengarten im Zuge des Aufschwungs der pflanzengeografischen Forschung und des Neubaus des Dresdner Botanischen Gartens (1893) gegründet.

Bereits 1896 gab es erste Überlegungen des Gebirgsvereins zu einem „lokalen Gärtchen“ für die heimische Flora. Besonders Prof. Theile, Herausgeber der Zeitschrift „Über Berg und Tal“, engagierte sich dafür. Eingehende Voruntersuchungen waren nötig und eine erste Skizze von Garteningenieur Schwabe entstand. Nach zweijähriger Vorbereitung konnte am 25. Mai 1902 der Pflanzengarten eröffnet werden.

Hauptanliegen des Botanischen Gartens Bad Schandau ist es, die Pflanzen der Sächsischen Schweiz und der angrenzenden Gebiete Lausitz, Erzgebirge, Elbhügelland und Böhmen zu zeigen. Weiterhin können Pflanzen der Alpen und ähnlicher klimatischer Verhältnisse Asiens und Nordamerikas bewundert werden.



Der Charakter der Sächsischen Schweiz wird durch den Wechsel der morphologischen Großformen von Felsrevieren, Schluchten, Ebenheiten, Tafelbergen, Basaltbergen und dem Elbtal bestimmt. An den sommerkühlen und feuchten Schattenhängen und auf den Sohlen der Gründe findet man einen Bergmischwald mit den entsprechenden Bergwaldpflanzen, wie Stengelumfassender Knotenfuß (*Streptopus amplexus*), Quirlblättriger Weißwurz (*Polygonatum verticillatum*), Hasenlattich (*Prenanthes purpurea*) sowie auch die Charakterpflanze der Sächsischen Schweiz – den Waldgeißbart (*Aruncus dioicus*). An den Felsen wachsen Sumpfpfornst (*Ledum palustre*) und Krähenbeere (*Empetrum nigrum*). In den artenreichen Buchenlaubwäldern der Basaltkuppen kommen Frühlingsgeophyten wie Hohler Lerchensporn (*Corydalis cava*) und das seltenere Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*) vor.

Vielleicht bietet ein Besuch des Botanischen Gartens Bad Schandau Anregung,



die dort gesehenen Pflanzen auch außerhalb des Gartens, im Elbsandsteingebirge wieder zu entdecken.

Übrigens ist der Botanische Garten bis Oktober täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Zusätzlich zum Besuch des Gartens werden auch Führungen angeboten:

Fachliche Führungen:

Sonntag, 10. Mai 2015 – „Frühlingsspaziergang im Botanischen Garten“
Sonntag, 14. Juni 2015 – „Die Pflanzenwelt des Elbsandsteingebirges“
Sonntag, 26. Juli 2015 – „Wald- und Moorpflanzen“
Treffpunkt jeweils 10 Uhr am Eingang des Botanischen Gartens, Dauer ca. 90 Minuten, Referent Sebastian Scholze

Regelmäßige Führungen:

Mitte Mai bis September mittwochs 9:30 Uhr, donnerstags 17 Uhr.
Treffpunkt am Eingang des Botanischen Gartens, Referent Lutz Flöter.
Für Gruppen sind Führungen nach Vereinbarung möglich (Tel. 035022 90030).





Bad Schandau

Die Kurstadt im  des Elbsandsteingebirges

www.bad-schandau.de



2. Mai, 19 Uhr, Marktplatz Bad Schandau

Tanz in den Mai mit Band „Lattentatra“

Sie lieben Stimmungshits, Schlager, Volkslieder, Balladen, Ostrock-Klassiker, Kinderlieder, Musicalhits, Rocksongs, Lagerfeuerschnulzen, Protestsongs oder Friedens- und Liebeslieder??? Dann tanzen und singen Sie am 2. des Monats Mai mit der Band Lattentatra in Bad Schandau auf dem Marktplatz in den Mai!

Alle Texte und Gitarrenakkorde liegen jederzeit auf einem Notenständer für GastSängerInnen & GastMusikerInnen bereit. Die Gäste, die ihren Musikwunsch auch gleich selbst singen, werden mit einem Eierlikör prämiert: wahlweise aus einem Schoko- oder Waffelbecher.

16. und 17. Mai im Museum Bad Schandau

Motto: „Museum. Gesellschaft. Zukunft.“

Unter diesem Motto lädt das Museum Bad Schandau in der Badallee 10 zum Internationalen Museumstag ein.

Auf den Spuren der Elbeschiffer und Rudolf Sendig werden Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Elbschiffahrt gewährt. Bekanntlich hängt die Entwicklung Schandaus eng mit der Elbschiffahrt zusammen. Stromaufwärts wurden Kähne bis ins 19. Jahrhundert von

Menschenhand gezogen. Als 1837 das erste Dampfschiff auf der Elbe fuhr, erschloss sich das Elbtal für eine steigende Zahl an Touristen. Werkzeuge des Schiffbaus und zahlreiche Schiffsmodelle werden im Museum eindrucksvoll dargestellt. Außerdem können sich die Gäste auf stadthistorische Spuren begeben.

Im Rahmen des Schülerprojekts „Wir spielen Frieden“ werden Bad Schandauer Kinder Friedenstaben aus Ton modellieren.

Museum im Kurpark Bad Schandau

Auf den Spuren von Indianern und Bergsteigern

Das Museum Bad Schandau im Kurpark bietet nicht nur an Regentagen spannende Erlebnisse für „Entdecker und Historiker“. Drei Dauerausstellungen zu den Themen Bergsteigen, Völkerkunde mit Erich Wustmann und Stadtgeschichte laden zu einer Reise durch die Zeit und Welt ein.

Die Ausstellung 150 Jahre Bergsteigen in Bad Schandau gibt Einblicke in die Entwicklung des Felskletterns mit seinen regio-

nen Besonderheiten und zeigt Interessantes über die Menschen, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts diese sportlichen Höchstleistungen im Einklang mit der Natur vollbringen. Ausrüstung, Gipfelzeichen, Fotos und Dokumentationen informieren über Tradition und Gegenwart des Bergsports.

Der Völkerkundler und Schriftsteller Erich Wustmann erforschte und dokumentierte die Kulturen der skandinavischen Rentier-

züchter im hohen Norden und der südamerikanischen Indianer im tropischen Regenwald. Die spannende und lebendig gestaltete Ausstellung zum Völkerkundler Erich Wustmann mit zahlreichen Exponaten, Fotos, Gesängen und Filmen gibt Einblicke in Rituale, Feste und den Alltag der Naturvölker.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und Samstag /Sonntag von 10 bis 17 Uhr.



31. Mai, 18 Uhr in Bad Schandau

Blaue Stunde im Botanischen Garten

Am 31. Mai 2015 beginnt 18 Uhr der festliche Gartenabend mit skandinavischer Musik von Rock, Folk, Singer/Songwriting bis hin zu Pop mit Stefan Johansson und Michael Kaemmer. Die Künstler jonglieren gekonnt zwischen den Genres und vereinen diese. Außerdem werden kleine spannende Führungen durch den Botanischen Garten angeboten. Bei Regen wird die Veranstaltung in das Haus des Gastes am Markt in Bad Schandau verlegt.



Touristservice Bad Schandau
Markt 12 • Bad Schandau
Tel.: 035022 90030 • info@bad-schandau.de

Touristservice im Nationalparkbahnhof
Bahnhof 6 • Bad Schandau
Tel.: 035022 41247 • bahnhof@bad-schandau.de




Muttertag, 10. Mai: Alle Mamas erhalten ein Glas Sekt gratis
 Vatertag, 14. Mai: Alle Papas können sich in der Action-Zone einmal gratis Abseilen

Schandauer Str. 51 01824 Königstein Tel.: 035021 9908-0
 info@elbefreizeitland-koenigstein.de elbefreizeitland-koenigstein.de



Sommerpreise
 13, € Tagesstarife
 7, € Bad inklusive Freibad
 14. Mai - 06. Sept 2015

Sommer, Sonne Geibeltbad!

Freibadsaison: 14. Mai - 06. September

Erfrischen Sie sich für nur 7,- € im Freibad und in der Badelandschaft. Oder entspannen Sie für 13,- € in unserer Saunalandschaft und genießen Sie den Sommer im Saunagarten mit Liegestuhl und Sonnenschirm.

www.geibeltbad-pirna.com

Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Erholen inmitten der Natur

Das Waldbad Cunnersdorf ist kein Spaßbad, sondern bietet in seiner natürlichen Lage einen angenehmen Aufenthalt, der Ruhe, Erholung und Erfrischung garantiert. Mit den solarbeheizten Becken liegt es teilweise einge-

bettet im Wald, völlig abseits vom Verkehrslärm. Erholen kann man sich auf der riesigen Liegewiese von ca. 10000 m² oder in den 800 m² großen Becken. Viel Freude bereitet eine Breit-Rutsche besonders Familien mit Kindern und das

separate Planschbecken.

Angebote: Gastronomische Versorgung, Kinderspielplatz, Ball-Spielplatz (Volleyball, Fußball), Ausleihe von Sportgeräten, Mini-Kegelbahn.



Waldbad Cunnersdorf
 01824 Cunnersdorf
 Tel.: 035021 68953

Liegewiese, Rutsche, Kinderspielplatz, Gastronomie

Öffnungszeiten:
 Ab 16. Mai 10 bis 18 Uhr
 Juni, Juli, August von 9 bis 20 Uhr



Geibeltbad Pirna

Paradies der Sinne

Das Geibeltbad mit seiner überdachten Badelandschaft hat vieles zu bieten, was zu einer aktiven Erholung beiträgt. Ein 25m Sportschwimmbecken, Nichtschwimmerbecken mit Wasserfall und verschiedenen Massagedüsen, eine 100m Rutsche, ein Warmwasserbecken, ein Außenbecken mit Strömungskanal und eine Dampfsauna, um nur einige zu nennen.

Die stilvolle Saunalandschaft des Geibeltbades bietet rundum eine angenehme Atmosphäre zum Relaxen und Entspannen. Das wohlthuende Zusammenspiel von Wasser, Düften, Wärme, Farben und Licht kann die Sinne verzaubern und verführen. Die verschiedenen Saunaangebote wie Trockensauna, Dampfbad, Caldarium, Finnische Sauna, Kelosauna, Biosauna und Salzgrotte tragen zur Gesunderhaltung bei. Entspannung finden

die Saunagäste im ruhigen Saunagarten, im Hamam oder bei einer individuellen Massage.

Das Geibelt-Freibad mit seiner großzügigen Außenanlage bietet im Sommer ideale Bedingungen für Freizeitgestaltung. Attraktion ist der 10 Meter Sprungturm. Zum Schwimmen, Planschen und Baden lädt das 50m Sport-Schwimmbecken und das Nichtschwimmerbecken ein. Sonnenliegen und weitläufige Sonnenwiesen lassen die großen und kleinen Badegäste zur Ruhe kommen.

Die kleinen Gäste erkunden gern den großen Matschplatz oder vertreiben sich auf einem der zahlreichen Spielgeräte die Zeit. Auch die Größeren finden zahlreiche Möglichkeiten zum aktiven Zeitvertreib wie z.B. Beachvolleyball oder Tischtennis.



Badespaß im Honsteiner Land



Freibad Goßdorf ... das Natürliche

Freie Badestelle mit Imbiss.
 Geöffnet:
 Täglich von Mai bis September

Stadtbad Hohnstein ... das Sportliche

Am Stadtbad 1,
 01848 Hohnstein,
 Tel.: 035975 81287

Rutsche, Wasserfall, Schwallduschen, Liege- und Spielwiese, Gastronomie.
 Geöffnet: Mai bis September täglich von 10 bis 19 Uhr



Erlebnisbad Rathewalde ... das Familiäre



Schulweg 4, 01848 Hohnstein
 OT Rathewalde,
 Tel.: 035975 80994

Erlebnisbecken, Wasserpflanz, Schwallduschen, Sportanlagen, Liege- und Spielwiese, Gastronomie, Sanitär behindertengerecht.
 Geöffnet: bis September täglich von 10 bis 19 Uhr

Viel los in Bad Gottleuba - Berggießhübel

SAMSTAG 10. MAI 2015 AB 8:30 UHR

27. Berggießhübler Wandertag

„Durch das Tal der Gottleuba zu den Langhennersdorfer Höhen“
Startzeit zwischen 8:30 bis 10 Uhr
ab dem Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ im Kurort Berggießhübel.

Strecken: Sie können aus drei verschiedenen Routen wählen: 6,5 km; 12,5 km und 16,5 km
Informationen unter:
www.gebirgsverein-bergknappschaft-berggießhuebel.de

SAMSTAG 16. MAI 2015 - 15 UHR

Jazz im Bergwerk mit der Band „Blue Alley“

Erleben Sie eine stimmungsvolle Live-Musik-Veranstaltung in einer außergewöhnlichen Atmosphäre untertage in den mystischen Weirungen des Mutter-Gottes-Lagers am unterirdischen See. Blue Alley aus Dresden spielt erstmalig in der außergewöhnlichen Atmosphäre mit toller Akustik. Im Repertoire des Trios viel Oldtime Jazz und Swing - mitreißende Livemusik vom Feinsten.

Einlass: 15 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr untertage, Konzertdauer ca. 2 Stunden zzgl. Ein- und Ausfahrt

Eintrittspreis: 28 € pro Person - Kartenreservierung wird empfohlen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in den Touristinformationen sowie im Besucherbergwerk und telefonisch unter 032023 52980 erhältlich.

Pfingstsamstag 23. MAI 2015 - 19 UHR

Pfingstkonzert der Elblandphilharmonie

Mit dem Unterhaltungskonzert „ZEITgeister“ gastiert die Elblandphilharmonie Sachsen erstmals in Bad Gottleuba und präsentiert Walzer, Polkas und weitere Werke von Mozart, Haydn, Ponchielli sowie Johann und Josef Strauss. Dirigent: Alexander Merzyn.

Eintrittskarten ab sofort in den beiden Touristinformationen des Doppelkurortes sowie im Servicecenter des Gesundheitsparkes bzw. unter 035023 52980.

Veranstaltungsort: Kulturhaus im Gesundheitspark Bad Gottleuba
Einlass: 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Pfingsten 24. UND 25. MAI 2015

16. Mühlenfest in der Bähr - Mühle zu Bad Gottleuba

Pfingstsonntag

• 11 bis 18 Uhr Schauvorführungen der nostalgischen Mahl- und Sägetechnik • ab 12 Uhr frisches Holzofenbrot • 13 Uhr großer Schrotsägenwettbewerb mit tollen Preisen • ab 13 Uhr alte Wäschemangel in Aktion • ab 14 Uhr Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen unserer Hausfrauen • ab 14 Uhr Schau-dreschen, Feldschmiede - museale Landtechnik in Aktion • ab 19 bis 1 Uhr Romantischer Abend im Mühlenhof mit Auftritt der Schalmeienkapelle Bad Gottleuba

Pfingstmontag

• 10 bis 17 Uhr Schauvorführungen der nostalgischen Mahl- und Sägetechnik • ab 10 Uhr Rundfahrten mit Dampftraktor • ab 10 Uhr Ausstellung bzw. Vorstellung von historischen Traktoren • ab 11 Uhr alte Wäsche-

mangel in Aktion • ab 11.30 Uhr Schrotsägenwettbewerb • ab 12 Uhr frisches Holzofenbrot • ab 13 Uhr Schau-dreschen, Feldschmiede - museale Landtechnik in Aktion • ab 14 Uhr Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen • 15 bis 17 Uhr Böhmische Blasmusik • gegen 16 Uhr Preisverleihung des Schrotsägenwettbewerbs

An beiden Tagen:

• Speis und Trank in bewährter Art und Weise (Mühlenspieß, Gulaschsuppe, frisch geräucherte Forellen etc.) • Kinderreiten • Verkauf von mühlentypischen Produkten • Softeis

Es laden freundlichst ein: SV Medizin Bad Gottleuba / Handballabteilung und Familie Mäke



SONNTAG 10. UND 31. MAI 2015 - JEWEILS 15:30 UHR

Klangschalen-Zeremonie im Bergwerk

Klang-Berührungen für Körper, Geist und Seele - Erleben Sie in der außergewöhnlichen Atmosphäre am unterirdischen See ein besonderes Angebot: Ines Cantana Illing entführt Sie mit ihren tibetischen Klangschalen in das Reich der inneren Stille, Ruhe und Entspannung. Lauschen Sie untertage den Klängen ungestört von Alltagsgeräuschen der Außenwelt. Genießen Sie diese sinnliche Reise bequem in unseren Liegestühlen am See und nehmen neue Lebenskraft und positive Energie

mit in Ihren Alltag.

Termine am Sonntag 10. und 31. Mai 2015

• Weitere Termine für Gruppen ab sechs Personen auf Anfrage möglich!
• Dieses Angebot wird anschließend im Herbst 2015 fortgesetzt.
• Beginn: jeweils 15:30 Uhr - Dauer ca. 45 Minuten zzgl. Ein- und Ausfahrt

Hinweise:

• Dieses Angebot ist auch kom-

binierbar mit einer Führung mit Beginn um 15 Uhr.

• Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen/Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen
• Da die Teilnehmerzahl jeweils begrenzt ist, empfehlen wir Voranmeldung unter 035023 529 80.

Veranstaltungsort:

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, Siedlung 1, (Eingang Talstraße), Kurort Berggießhübel, Tel.: 035023 52980
www.marie-louise-stolln.de

SAMSTAG 6. JUNI UND SONNTAG 7. JUNI 2015

Erlebnistage Montane Kulturlandschaft

Im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ in Berggießhübel am Rande der Sächsischen Schweiz

• Einstündige Führung durch den Stollen zum See beide Tage ab 10 Uhr bis einschließlich 17 Uhr immer zur vollen Stunde
• Kinderführungen mit Schatzsuche: Samstag ab 9:30 Uhr bis einschließlich 16:30 Uhr immer zur halben Stunde; inkl. Taschen-

lampenführung im Haberland-lager, Bergwerksrätselraten und Edelsteinsieben am unterirdischen See (Voranmeldung empfohlen - Kindern ist der Zutritt erst ab 5 Jahren gestattet)

• Sondertour für Fotofreunde: Sonntag 9 Uhr Belehrung, Erkundungsgang und Motivsuche, Kaffeepause übertage, 10:30 Uhr Einfahrt mit Equipment um Stollen, Schacht, unterirdischen See

und Haberlandlager in Szene zu setzen. Dauer ca. 2 Stunden, maximal 15 Teilnehmer, Voranmeldung unbedingt erforderlich (bei großer Nachfrage ggf. weiterer Termin möglich)

Veranstaltungsort: Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, Siedlung 1, (Eingang Talstraße), Kurort Berggießhübel
Tel.: 035023 52 980
www.marie-louise-stolln.de

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ ... im Kurort Berggießhübel

... am Rande der Sächsischen Schweiz

Öffnungszeiten:

• in den Pfingstferien: täglich geöffnet
• sonst Mittwoch bis Sonntag

Führungen jeweils zur vollen Stunde von 10 bis einschließlich 17 Uhr für Besucher ab 5 Jahre

Anreise: aus Richtung Dresden über die A17 bis Autobahn-Abfahrt Bahretal, zum Beispiel von der Abfahrt Dresden-Prohlis bis zum Bergwerk in nur 20 Minuten.

Siedlung 1 (Eingang Talstraße) • 01819 Berggießhübel

Tel. (03 50 23) 5 29 80 • Fax (03 50 23) 5 29 81 • www.marie-louise-stolln.de



Unser Tipp:

Kindertag im Bergwerk am Samstag, 06.06.15 unter- & übertage feiern: Taschenlampenführungen für Kinder mit Edelsteinsieben; Goldwäsche; Basteln ...



Nationalpark
Sächsisches Schiefergebirge
Partner
Sächsische Schweiz
Osterragebirge
Gutes von hier.

Bis 28.3. an den
Wochenenden von
11 - 18 Uhr geöffnet.

Vom 28. März bis 1. November haben wieder
täglich von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Berggaststätte Pfaffenstein

- Aussichtsturm - Geologische Ausstellung -
Berggaststätte Pfaffenstein . Auf dem Pfaffenstein 1 . 01824 Königstein OT Pfaffendorf
Telefon 035021 59410 . www.pfaffenstein.com

Begrüßen Sie mit uns den
Frühling und lassen Sie sich von
den ersten Sonnenstrahlen auf
unserer Terrasse verwöhnen. Wir
begleiten die Sonne mit frischen
Gerichten, Kuchen und Eis,
zubereitet mit saisonalen
Produkten aus der Region.

Bis 28.3. täglich von
11-18 Uhr geöffnet



Gaststätte und Pension Schrammsteinbaude

Vom 28. März bis 1. November
haben wir wieder täglich von
11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

- Der ideale Ausgangsort für Ihre Schrammsteintour -

Gaststätte und Pension Schrammsteinbaude . Zahnsgrund 5
01814 Bad Schandau . Telefon 035022/50200 . www.schrammsteinbaude.de





Blick vom Quirl zum Pfaffenstein

Wanderung von Königstein zum Pfaffenstein (ca. 3 Stunden)

Von Höhlen und tollen Aussichten

Wir beginnen unsere Wanderung in Königstein am Kreisverkehr, in der Nähe vom S-Bahnhof und der Bushaltestelle. Von dort laufen wir entlang der Biela die Bielatalstraße in den Ort. Nach ca. 400 m geht es links hinauf in Richtung Pfaffendorf (roter Punkt). Nach weiteren 400 m macht die Straße eine starke Linkskurve. Wir laufen aber weiter geradeaus (roter Punkt), vorbei an Garagen auf einer Forststraße in den Wald hinein. Diese Forststraße verlassen wir nach 500 m links auf einen breiten Waldweg, welcher uns links haltend bergan führt. Nach dem kurzen, steilen Anstieg erreichen wir eine Weggabelung (Dreirutenweg). Hier biegen wir rechts ab in Richtung Quirl, Diebshöhle, um nach ca. 300 m dem roten Punkt bergan zu folgen. Kurz darauf kommen wir an ein Hinweisschild „Malerweg“ und folgen dem Weg links haltend.

Nun geht es ca. 1,2 km auf einem schmalen Waldweg unterhalb des Quirls entlang. Hier finden wir auch den Zugang zur Diebshöhle, deren Besuch sich wegen ihrer Größe lohnt. Am Abzweig Kanonenweg laufen wir weiter geradeaus in Richtung Pfaffenstein, wo wir nach 200 m den Feldrand erreichen und einen ersten Blick auf den „Pfaffenstein“ werfen können. Hier biegen wir rechts ab. Nach einem kurzen, steilen Abstieg erreichen wir wieder die Forststraße. Nur 100 m später zweigt links unser Weg

- Rundwanderung
- Gehzeit: ca. 3 Stunden
- Gut begehbarer Weg mit Auf- und Abstiegen
- Wanderschuhe ratsam



zum Pfaffenstein ab. Jetzt noch mal kurz bergan und ein Stück über das Feld, dann haben wir nach ca. 5 km den Fuß des Pfaffensteins erreicht.

Von hier führt uns der bequeme Weg und dann der imposante „Klammweg“ direkt zum Gasthaus. Hier können wir uns bei frischen, saisonalen Gerichten, selbstgebackenem Kuchen und Eis von den „Strapazen“ des Aufstieges erholen.

Auch auf dem Berg gibt es viel zu sehen. Der Aussichtsturm bietet eine schöne Rundumsicht über das Elbsandsteingebirge, die geologische Ausstellung macht uns mit der Entstehung des Gebirges vertraut und bei einer kurzen Wanderung zur „Barbarine“ erleben wir ein Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz. Auch laden viele schöne Aussichtspunkte und die Goldschmidtöhle, welche nach einem Geldfälscher der sich auf dem



Abstieg durchs Nadelöhr

Pfaffenstein versteckte benannt wurde, zum Entdecken ein.

Der Abstieg führt uns dann vom Gasthaus über das Nadelöhr in Richtung Pfaffendorf. Nach dem wir das Nadelöhr passiert haben (für Hunde nicht geeignet, Eisenleiter) laufen wir auf einem Plattenweg über ein Feld und biegen am Ende links in Richtung Königstein (grüner Punkt) ab. Am Sportplatz verlassen wir den Weg (Wegweiser, Königstein 20 min) und laufen hinab zur Straße. Dieser folgen wir ein kurzes Stück bergab um dann rechts abbiegend (Wegweiser) zwischen schönen kleinen Häusern nach Königstein hinab zu laufen. Nach ca. 600 m erreichen wir eine Postsäule. Dort halten wir uns links und laufen zum Kreisverkehr, unserem Ausgangspunkt.

Marcus Ziegler



Fotos: Ronald Schneider

BURGSTADT STOLPEN



30. bis 31. Mai 2015 - 13. Historisches Stadtfest in Stolpen

Leben wie Gott in Frankreich!

Ein Feuerwerk der sinnlichen Genüsse erwartet die Besucher des 13. Historischen Stadtfestes am 30. und 31. Mai 2015 in Stolpen. Ein feiner Duft der großen weiten Welt weht durch die malerische Basaltmetropole und verückt die Herzen.

Ganz Stolpen träumt von der Liebe! Und wenn's dann doch nicht so richtig klappen sollte, helfen die couragierten Frauen aus der Badestube schon mal ein wenig nach und legen selbst beherzt die Hand an. Mit Rat und Tat und flotten Sprüchen stehen allen Besuchern in Liebesdingen natürlich auch die Apothekerinnen zur Seite.

Wer sicher gehen will bei zukünftigen amourösen Abenteuern lässt sich die Karten legen. Und wer ganz sicher gehen will, baut auf den Sex des Alters und lässt sich den Gaumen kitzeln. „Mousse au Chocolat“, „Quiche Lorraine“ oder „Crepes Suzette“- klingt

das nicht verführerisch? Dazu ein edler Châteauf-neuf-du-Pape oder doch lieber ein Champagne Dom Pérignon?

Allerliebst gewandete Damen sorgen für beste Einblicke in traumhafte Dekolletés. Kardinal Richelieu und d'Artagnan liefern sich ein Duell und für heiteren Augen- und Ohrenschaus sind reichlich Spielleute, Gaukler, waghalsige Feuerspucker, Possen-

reißer und fette Trüffelschweine angereist.

Auf nach Stolpen! Die Fresslust der Sinne kennt am letzten Mai-Wochenende keine Grenzen! Honi soit qui mal y pense – Ein Schelm, wer böses dabei denkt!

Der Eintritt zum Historischen Stadtfest ist frei! Infos: Touristinfo Stolpen, Tel.: 035973/27313 - www.stolpen.de



Foto: Klaus Schieckel

Mätresse und Gefangene Sachsens - Anna Constantia Gräfin von Cosel (1680 – 1765)

„Lebenslänglich Stolpen. Mythos Cosel“

In diesen Tagen jährt sich zum 250. Mal der Todestag der Gräfin Cosel, der berühmtesten Mätresse August des Starken. Kometenhaft war ihr Aufstieg am sächsischen Hof. Abgrundtief ihr Fall, der mit lebenslanger Haft auf Stolpen endete. Am Weihnachtsabend 1716 brachte man sie im Alter von 36 Jahren auf die Festung Stolpen. Als hochbetagte, weitgehend vergessene und vom Schicksal erniedrigte Frau starb sie am 31. März 1765 im Alter von fast 85 Jahren im Johannis-(Cosel-)turm. Ihre Grabstätte befindet sich in der Burgkapelle.

Heute zählt die Gräfin Cosel zu den bekanntesten Frauen der sächsischen Geschichte und nimmt unter der Vielzahl der Mätressen Augusts des Starken eine Sonderstellung ein. Mythen und Wahr-

heit, Legenden und Wirklichkeit über ihr schicksalhaftes Leben vermischen sich. Die allermeisten Legenden entbehren dabei einem realen und nachweisbaren Geschehen. Doch spiegeln sie vielseitig das Sittenbild der Zeit.



Die originale Cosel-Bibel

Das Interesse an der Person Gräfin Cosel ist ungebrochen. Fast scheint es, als bliebe heute kein Lebensbereich von ihr unberührt. Als eine außergewöhnliche Repräsentantin ist sie eine Symbolfigur

einer fruchtbaren Epoche sächsischer Geschichte und in der öffentlichen Wahrnehmung die Frau an Augusts Seite schlechthin.

Anschaulich befasst sich die soeben eröffnete neugestaltete und erweiterte Dauerausstellung „Lebenslänglich Stolpen. Der Mythos Cosel“ mit der Thematik. Neben einer Vielzahl von Objekten rund um den Namen „Cosel“, die nicht in jedem Fall mit ihrer Person in Verbindung zu bringen sind, kann man Kostbarkeiten, wie die „Cosel-Bibel“ und einen neu erworbenen Originalbrief der Gefangenen betrachten.

Die Burg Stolpen ist täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 035973/23410 und www.burg-stolpen.org.

VERANSTALTUNGEN

27. April - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Anna Mateur & The Beuys

„Protokoll einer Disko“

Schräges Musikkabarett vom Feinsten

Karten: 035973 / 23410 und www.burg-stolpen.org

8. Mai - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Gruppe 2Hot „Boogie-Woogie-Nacht“

20-jähriges Bühnenjubiläum der Dresdner Jazz-Musiker

Karten: 035973 / 23410 und www.burg-stolpen.org

9. Mai - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Vocal - Gruppe Tailed Comedians

„Ackawackaeiaweiaweg“

Die Originalstimmen aus Vilsmaiers Filmklassiker

Karten: 035973 / 23410 und www.burg-stolpen.org

24. Mai - 11:30 bis 14 Uhr

Hotel Goldner Löwe

Pfingstlunch

Genießen Sie am Pfingstsonntag ein LÖWEN - Buffet

Reservierung: 035973 / 64 98 108 und www.loewe-stolpen.de

30. / 31. Mai

Stolpen - Innenstadt

13. Historisches Stadtfest

Samstag: Festprogramm von 11 Uhr bis nach Mitternacht

Sonntag: Festprogramm von 11 Uhr bis 18 Uhr

www.stolpen.de

31. Mai - 17 Uhr

Kirche Stolpen - Altstadt

Konzert an der Herbrig-Orgel

Samuel Holzhey, Orgel

Karten: 035973 / 27313 www.herbrig-orgeln.de

13. Juni - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kornkammerdantz

Musikgruppe „Dudelsacksen“ &

Tanzgruppe „Stolp(n)er Folk“

Schweißtreibender Tanz auf der Tenne

Karten: 035973 / 23410 und www.burg-stolpen.org

STOLPEN
...Burgstadt mit Geist

Tourist -Information Stolpen

Markt 5 • 01833 Stolpen

Telefon: (03 59 73) 2 73 13

stolpen-information@t-online.de

www.stolpen.de



Burg Stolpen

Schloßstraße 10 • 01833 Stolpen

Telefon: (03 59 73) 2 34 10

stolpen@schloesserland-sachsen.de

www.burg-stolpen.de

Eine Wanderung in 13 Etappen mit Sabine und Bernd aus Dresden

Vom Prebischtor zur Schneekoppe

In einem unserer Winterurlaube im Riesengebirge bekamen wir das Buch "Durchs Prebischtor zur Schneekoppe" von K. u. A. Micklitza in die Hände. Da wir gerne wandern und immer neue Ziele suchen, war die Idee geboren, einmal von Hrensko nach Mala Upa zu laufen. Letzten Sommer wurde die Sehnsucht in konkrete Taten umgesetzt, wir besorgten uns die Wanderkarten der Böhmisches Schweiz, des Lausitzer Gebirges, des Isergebirges und des Riesengebirges, außerdem den Wanderführer "Europäischer Fernwanderweg E3" durch die Sudeten von Martin Simon.



Am 11. September setzten wir uns in die S-Bahn nach Schöna und starteten nach der Fährüberfahrt in Hrensko unsere Wanderung über das Prebischtor, Mezni Louka, Pravcika Brána (Kleines Prebischtor), Saunstejn (Schauenstein) nach Jetricovice (Dittersbach) zur Pension "Stary Mlyn". Nach einer ruhigen Nacht führte uns der E3 durch das Pavlino údolí (Paulinengrund), noch vom Hochwasser 2010 gezeichnet, statt Brücken über die Chřibská Kamenice mussten wir auf Baumstämmen über den Bach balancieren. Das ist aber gerade die Würze in der Wandersuppe.

Auf dem 736 m hohen Studenec (Kaltenberg) genossen wir den fantastischen Ausblick vom erst 2008 neu gebauten Aussichtsturm. Die Sicht reichte vorbei am Win-

terberg, König- und Lilienstein bis Dresden und in anderer Richtung bis zum Jeschken. An zahlreichen Bunkern vorbei erreichten wir die Kreuzung Krizovy buk (Kreuzbuche) mit Hinweisen zum Münchener Abkommen und der Bunkerlinie. Gut das wir jetzt friedlich die Natur genießen können.

Der letzte Abschnitt des zweiten Tages forderte uns heraus, wir wollten auf dem Jedlova (Tannen- berg) 774 m üNN übernachten. Wir hatten die Übernachtung in der Bergbaude auf dem Jedlova als einzige Übernachtung im voraus reserviert. Alle anderen Über-

nachtungen fanden wir spontan.

Die dritte Etappe gingen wir etwas ruhiger an, mit ausgiebiger Besichtigung der Burgruine Tollenstein, vorbei an alten Umgebendehäusern in Lesne, nach Auf- und Abstieg zur Lausche erreichten wir das wunderschöne Dorf Myslivny (Jägerdörfel), wo wir in der Chata Luz Quartier fanden und herrliche böhmische Küche genießen konnten. Wenn man am frühen Abend im Biergarten draußen sitzt, die Touristen sind alle fort, die Stille kehrt ein, vereinzelt kommen Fahrradfahrer den Berg hinauf und trinken mit dem Wirt ein Bier, man selbst lässt die Abschnitte der Wanderung Revue passieren, eine wunderbare Atmosphäre, was braucht man mehr? Mit einem kräftigen Frühstück gestärkt, 3 Spiegeleier mit Schinken

und einem Pott Kaffee, wanderten wir durch Horni und Dolni Svetlá (Ober- und Unterlichtenau) über Krompach zum 749 m hohen Hochwald. Nach ausgiebigem Genuss der Aussicht kehrten wir kurz in die Bergbaude ein, um dann erfrischt den nächsten Abschnitt, den Abstieg in Richtung Kammloch, an der "Alten Falkenburg" vorbei nach Petrovice (Petersdorf) zu schaffen. Wir kehrten in die Pension Cleopatra ein, dort kann man auch gut übernachten. Wir liefen aber weiter nach Polesi (Finkendorf). Das Dorf ist malerisch mitten im Wald gelegen, in den Gärten leuchteten die Äpfel von den Bäumen und die Kürbisse waren auch hübsch anzusehen. Der Wirt der Pension U Budulinka hatte ein Herz mit uns, so hatten wir nach erster Absage doch noch eine Bleibe.

Nächstes Ziel war Kristofovo Údolí (Christophsgrund). Das durch die Astronomische Uhr und das Krippenmuseum bekannte Dorf erreichten wir über eine stramme Wanderung über Horni Sedlo (Oberer Sattel), Vysoká (Trögelsberg), Velký Vapenný (Kalkberg) und Malý Vapenný (Kleiner Kalkberg). Eine der originalsten Herbergen hatten wir in der Pension "U Uhliru". Der Wirt ist berühmt für seine Martinsgänse.

Am Tag darauf erklimmen wir den Jested (Jeschken), über Novina waren wir bereits um 11 Uhr auf dem Gipfel. Mangels freier Betten liefen wir bis zur Baude "Na Plane" auf dem Kamm und stiegen dann ab nach Liberec (Reichenberg), fuhren mit der Straßenbahn von einer Endhaltestelle bis zur nächsten und hatten in der Nähe des Zoo das Hotel "U Jezirka" gefunden.

Endlich ging es ins Isergebirge. Immer bergauf über Bedrichov erreichten wir das auf einer großen Waldlichtung gelegene Nová Louka (Neuwiese), ein großes herrschaftliches Umgebendehaus lädt zahlreiche Wanderer, Radfahrer zur Rast ein. Am Nachmittag



kamen wir an der Bergbaude "Smedava" (Wittighaus) an. Glück hatten wir auch diesmal mit der Übernachtung, es war noch ein Zimmer frei. Abends genossen wir noch einen legendären Eisbecher mit Birne und Melone. Früh regnete es Bindfäden, wir brachen erst gegen halb elf auf. Wir wählten den längeren Weg über das Hochmoor und den mittleren Isergebirgskamm mit Ziel Pension "Pesnakova" in Jizerka (Klein Iser).

Auf der 9. Etappe verließen wir über das Isertal das Isergebirge, nicht ohne den Bukovec (Buchberg) 1005m üNN zu besteigen, die Sicht war nicht so besonders, denn es regnete immer noch. Nachmittags machten wir in Harachov Quartier.

Rübezahl meinte es gut mit uns, so dass wir keinen Regentag mehr erleben mussten. Durch das Mummeltal, vorbei an der Mumlavská Bouda (Mummelfallbaude) marschierten wir den breiten Weg zur Vosecká Bouda (Wosseckerbaude). Dann war es nur noch ein kurzer Weg zur Szrenica (Reifträgerbaude) 1362m üNN. Diese polnische Baude ist sehr zu empfehlen. Abends genossen wir einen herrlichen Sonnenuntergang mit Blick auf das Isergebirge und den Jeschken, ein weiterer Höhepunkt unserer Wanderung.

Die 11. Etappe führte uns den Kammweg entlang, kurz zur Elbquelle, den Schneegruben, einem Abstecher zur Martinova Bouda zum Spindlerpass. In der poln. Baude "Odrodzenie" (Auferstehung) stärkten wir uns für den nächsten Abschnitt, den grünen Weg unterhalb des Kammes zur

Samotnia, der Kleinen Teichbaude. Dort wollten wir übernachten, aber es war alles voll. So mussten wir noch den kurzen Anstieg zur Schronisko "Strzecha Akademicka" (Hampelbaude) überwinden, wo wir bei letztem Tageslicht noch das letzte Sofa ergatteten.

Am nächsten Morgen brachen wir sofort auf, um in der Wiesenbaude zu frühstücken, nach einer Stunde hatten wir diese erreicht und wurden von den mit Heidelbeeren gefüllten Streuselstücken nicht enttäuscht. Der Sturm der Schneekoppe war da nur noch eine kleine Mühe. Endlich hatten wir unser Ziel, vom Prebischtor zur Schneekoppe zu wandern, erreicht. Auf der anderen Seite stiegen wir zur Baude "Jelenka" ab, fragten nach einem Zimmer und hatten wieder Glück, wir wollten schon immer mal die Baude abends erleben, nicht nur als kurze Einkehr im Winterurlaub.

Am letzten Tag unserer Wanderung ging es bergab nach Horni Mala Upa zu den Pomezni Boudy. Dort machten wir noch einen schönen Rundgang zur Kirche in Dolni Mala Upa.

Die Heimreise begann am nächsten Tag 8.31 Uhr mit dem Bus nach Trutnov, auf dem dortigen Bahnhof bekamen wir von der freundlichen Auskunft die weiteren Anschlüsse aufgeschrieben. Wir fuhren mit dem Zug mit Umsteigen in Stará Paka, Liberec und Zittau nach Dresden. Gegen 17 Uhr trafen wir wieder in Dresden ein. Insgesamt legten wir in 13 Etappen 232 km zurück. Reich an Eindrücken werden wir uns noch lange an diese Wanderung erinnern.



Interessante Angebote auf Schloss Weesenstein - www.schloss-weesenstein.de

Mittelalterfest und Sonderausstellung

Pfingstritterturnier

23. BIS 25. MAI AB 11 UHR
In Zusammenarbeit mit der Bertholdin Produktion.

Es ist Frühsommer und die schönste Zeit, ein Fest zu feiern. So denken auch die Weesensteiner Schlossherren und laden zum großen Falknerturnier mit Rössern und Vogeljagd. Ob Weesensteiner Vogeler mit Falk und Adler, ob Lanzenreiter hoch zu Ross, ist das große Turnier vorbei, will man gern feiern. Spielleute und Komödianten werden wundervolles zeigen.



Dieses Jahr gibt es täglich drei Märchenspiele und obendrein ein echtes Trapez mit Seilkunst der Spitzenklasse! Handwerker und Händler bieten ihre Ware feil und der Schmiedekunst in guten wie in kriegerischen Zeiten widmet sich die besondere Aufmerksamkeit. Natürlich wird das Köstliche der Zuckerbäcker, Garbräter und Mundschenke wieder eine Gaumenfreude sein.

„Die Bünaus und die Hussiten“ stehen dabei thematisch im Mittelpunkt des Pfingstfestes: Immer wieder sind Recht und Unrecht schwer zu unterscheiden.

Doch als Jan Hus seine Vorstellung von Recht selbst auf dem Scheiterhaufen noch aufrecht



erhielt, machte er Tausenden ungerecht Behandelten Mut. Die Bewegung nannte sich nach ihm und musste bis über die Grenzen in den Krieg ziehen. Die Bünaus bekamen das hautnah zu spüren und mussten geplünderte Dörfer und verheerte Felder hinnehmen. Ob Recht. Ob Unrecht. An die schwere Zeit der Hussiten und an den 600. Todestag des großen Reformators wird unser 24. Weesensteiner Mittelalterfest erinnern. Aber keine Angst, es muss nicht so arg gedarbt werden!

Unser Tipp:

23. Mai | 20 Uhr: Das Große Nachtprogramm: „Heute bratet Ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“ Herrlichste Spielmannskunst, gewagte Artistik und ein unnachahmliches Nachtfeuerturnier wird die Gäste dabei ganz besonders erfreuen.



Ausstellung mit Bildern von Irmgard Uhlig

BIS 4. OKTOBER 2015

Irmgard Uhlig. Ein Leben für die Berge. Impressionen aus der Sächsischen Schweiz, Böhmen und dem Erzgebirge

Die Malerin und Bergsteigerin Irmgard Uhlig verknüpfte in ihrem Leben ihre beiden Leidenschaften – das Klettern und das Malen. Meist schuf die studierte Lehrerin und später freischaffende Künstlerin ihre Werke direkt vor Ort in Aquarelltechnik, sich so ganz besondere Ausblicke erschließend.

Bekannt wurde sie vor allem durch ihre ausdrucksstarken und farbintensiven Landschaftsbilder der Sächsischen Schweiz. Die in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bergsteigerbund entstandene Schau zeigt aber auch mit

reizvollen Ansichten Böhmens und des Erzgebirges weitere landschaftliche Schönheiten dieser Gegend. Der Schwerpunkt liegt hauptsächlich auf der Öffentlichkeit weniger bekannten Arbeiten, die das Schaffen Irmgard Uhligs in all ihren Facetten zeigen.

Das im romantischen Müglitztal gelegene Schloss Weesenstein bietet im Taubenboden den wunderbaren Rahmen für die Präsentation der landschaftlichen Szenarien. Auch die liebevoll eingerichteten Schlossinterieurs, die mittelalterliche Burg und der reizvolle Schlosspark laden zu einem Ausflug ein. Das Museum ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Abb.: Irmgard Uhlig, Landschaft in der Sächsischen Schweiz, Aquarell auf Papier, 1952

**DDR Museum Pirna**
Rottwerndorfer Str. 45 M | 01796 Pirna | Tel. 03501 77 48 42



Wir feiern den 1. Mai
01.05.2015 ab 10:00 Uhr
Eintritt zum Außenbereich 1,50€ für alle ab 16 Jahre,
für das leibliche Wohl ist gesorgt!
mit buntem Familien-Programm am Museum

- Trödelmarkt
- Hubschrauberrundflüge
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Schalmelengruppe Gottleuba
- Trabi selber fahren
- und vieles mehr

- Oldtimershow
- Filmvorführung im Museum
- Ponyreiten
- Pupp doktor Pille ORIGINAL
- Bungeetrampolin
- Hauptzollamt Dresden mit Vorführung Spürhunde

Wir freuen uns auf Sie. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit so mancher Überraschung.

DDR Museum Pirna | Rottwerndorfer Str. 45 M | 01796 Pirna | Tel. 03501 77 48 42

Wir danken für die Unterstützung:



1. Mai am und im DDR-Museum Pirna, Rottwerndorfer Straße 45

Buntes Familienprogramm

Ich kenne den 1. Mai schon immer als einen Familientag. Nach der obligatorischen Demonstration vorbei an Stadt- und Parteigrößen auf der Ernst-Thälmann-Straße in Dresden, trafen wir uns im Biergarten am Carolaschlösschen oder es ging gemeinsam in den Zoo. Jedenfalls war das eigentliche Anliegen des 1. Mai als Kampf- und Feiertag der Arbeiterklasse jetzt abgehakt.

So, allerdings ohne Demonstration, verstehe ich auch die 1. Mai-Feier alljährlich am DDR-Museum in Pirna. Conny Kaden und sein Team bieten hier einfach ein buntes Familienprogramm mit Erinnerungspotential an die Zeiten der DDR an. Was da so abgeht und geboten wird erfahren Sie in

der nebenstehenden Anzeige.

Auf alle Fälle ist für jeden, ob Groß oder Klein, etwas dabei. Zusätzlich zum Programm im Außenbereich kann natürlich auch das Museum selbst besichtigt werden. Interessant für Besucher, die einige Erinnerungslücken an die nicht nur schlechte DDR-Zeit schließen wollen. Sehenswert aber auch für jüngere Leute, die diese Zeit nur noch vom Hörensagen kennen.

Lassen Sie sich überraschen!
Rolf Westphal



Neu in der Dauerausstellung „In lapide regis - Auf dem Stein des Königs“

Kutschenzugmodell aus Großbritannien

Am 1. Mai öffnet auf der Festung Königstein die neue Dauerausstellung „In lapide regis – Auf dem Stein des Königs“. 800 Jahre Festungsgeschichte werden darin erstmals zusammenhängend erzählt. Die Ära Augusts des Starken spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Kutschenzugmodell von fast acht Metern Länge vergegenwärtigt den Aufwand, den der „Sächsische Sonnenkönig“ für seine barocken Hoffeste auf dem Königstein betrieb. Gefertigt hat das Modell der britische Miniaturbauer Paul Wells. Die Einzelteile

fügte er in mühevoller Handarbeit direkt in den Ausstellungsräumen zusammen. „Dieses Exponat bereichert unsere Ausstellung enorm“, sagt Dr. Angelika Taube, Geschäftsführerin der Festung Königstein gGmbH. „Der Wagenzug illustriert die märchenhafte Opulenz des augusteischen Zeitalters. Es war nicht einfach, einen Modellbauer für dieses anspruchsvolle Objekt zu finden. Darum haben wir international gesucht – und mit Paul Wells gefunden.“

Etwa 150 Einzelteile umfasst das Miniaturmodell. Im Maßstab 1:15 sind Kutschen und Bauernwagen,

Pferde, Soldaten, Landleute und die Hofgesellschaft dargestellt. Wagenladungen umfassen Teile der Hofküche, der Kellerei und der Konditorei sowie Möbelstücke. „All diese Dinge ließ der Regent nachweislich aus dem Dresdner Residenzschloss auf den Königstein bringen“, erklärt Andrej Pawluschkow, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Festung Königstein.

Der Kutschenzug wäre in Originalgröße etwa 120 Meter lang. Eineinhalb Jahre Arbeit stecken in dem Kutschenzugmodell aus Schaumstoff, Glasfaser, Harz, Messing und Wachs. Am aufwendigsten seien die Figuren des Regenten selbst sowie des Grafen von Wackerbarth gewesen, da sie üppige Stickereien auf ihrer Kleidung und der Satteldecke erforderten. Für die Pferde und Personen holte sich Wells Unterstützung von der Spezialmodellbauerin Sarah Schiff, die ebenfalls in Großbritannien lebt und arbeitet.

Als Vorlagen dienten historische Bildquellen wie die Gemälde Bernardo Bellottos, genannt Canaletto, und Ausstellungsstücke aus anderen Museen. Etwa ein Gepäckwagen Augusts des Starken aus Schloss Moritzburg sowie ein Korbwagen und ein historischer Wagenheber aus Schloss Lauenstein im Erzgebirge.



Für die neue Dauerausstellung auf der Festung Königstein lieferte der britische Modellbauer Paul Wells kürzlich das Modell eines Kutschenzugs Augusts des Starken. Er fügte das Exponat aus 150 filigranen Einzelteilen zusammen (Fotos Festung Königstein)



Für den 44-jährigen Modellbauer aus Horseheath bei London ist es sein erster Auftrag in Deutschland. In Großbritannien hat er sich bereits mit Modellen für die nationale britische Denkmalpflegeorganisation „The National Trust“, für den Ausrichter des Wimbledon-Tennisturniers „All England Club“ sowie für das Londoner Theater „Shakespeare's Globe“ einen Namen gemacht. Auch in anderen Ländern Europas sowie in den USA und in Japan war er tätig.

Für die neue Ausstellung auf der Festung Königstein modellierte er noch ein zweites Modell. Es zeigt eine Festungsbaustelle aus dem Jahr 1589 als dreidimensionales Schaubild.

In lapide regis

Die neue Dauerausstellung erzählt auf 1 200 Quadratmetern anhand zahlreicher Exponate, Modelle und Installationen erstmals die ganze Geschichte der

berühmten Wehranlage – von der böhmischen Burg im Mittelalter über den Festungsbau bis zur Gründung des Museums. Mehr als 25 Jahre wurde dafür geforscht, gesammelt und gebaut. Von den 33 Räumen, in denen die Schau zu sehen ist, sind viele zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich.



Gohrischer Straße 2
01824 Königstein / Sachsen
Tel.: 035021 68243
Fax: 035021 66214
lindenhof@t-online.de
www.lindenhof-koenigstein.de

Öffentliche Salzgrotte täglich von 7-23 Uhr. Beginn zu jeder vollen Stunde. Dauer: 45 Minuten. Familien mit kleinen Kindern: tägl. 16 Uhr und nach Absprache. Bis zu 8 Personen. Preis pro Erw. 6 € Kinder 7-12 Jahre 3 € Anmeldung (auch kurzfristig möglich) unter der Telefonnummer der Rezeption 035021 68243. Zutritt in ganz normaler Kleidung und eigenen Schuhen.



Hotel Lindenhof
Salzgrotte

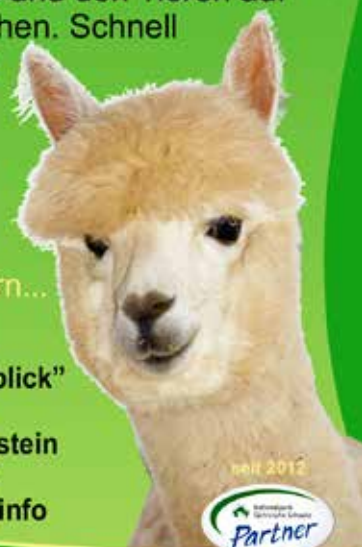
Wanderbegleiter Alpaka

So einen Begleiter haben Sie schon immer gesucht!

Wir laden Sie ein, in gemächlichem Alpaka-Tempo, mit uns und den Tieren auf eine Wanderung zu gehen. Schnell werden Sie Hektik und Stress vergessen.

Ideal bei
Kindergeburtstagen
Familienausflügen
Vereinstouren mit Kindern...

Ferienhof "Zum Festungsblick"
Thorsten Lehmann
Ebenheit 13, 01824 Königstein
Mobil: 0173-3569239
thorsten-lehmann@gmx.info



www.ferienhofzumfestungsblick.de

www.gohrischer-hofladen.de

Gohrischer Hofladen & Hofcafé

Neue Hauptstrasse 109
01824 Gohrisch






Sächsische Elbwürmer

unsere
Botschafter für Sachsen
und die
Sächsische Schweiz

geöffnet:
Mo. - So. 13 - 18 Uhr






NEU
Die Elbwurm-Schatzsuche für Familien im Luftkurort Rathen




Gaststätte Jagdstübel



Wir bieten Ihnen Hausmannskost und Wildspezialitäten. Gern richten wir auch Ihre Feiern aus.

Öffnungszeiten:
Mi. - Fr. ab 17 Uhr, Sa., So. & Feiertage ab 11.30 Uhr
Bestellungen nehmen wir gern auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten entgegen.

Cunnersdorf Nr. 51, 01824 Cunnersdorf • Tel.: 035021 68730

Gästehaus Schmidt

...umgeben von traumhafter Natur
Mit herrlichem Ausblick auf die Berge, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge.

Ferienhaus, Ferienwohnungen, Zimmer für 1-15 Personen, Nichtraucherhaus, gemütlicher Aufenthaltsraum mit Sat-TV, Küchenzeile, Grillmöglichkeit auf der Terrasse, Haustier auf Anfrage, Internetzugang, Kinderspielplatz. Vermietung ganzjährig, **Preis: ab 19 EUR p.P./Nacht** - Hausprospekt anfordern

Inh. Lutz Schmidt: Bauerngasse 91, 01824 Gohrisch, OT Papstdorf
Tel.: 035021 67945 Funk: 0151 11646053 Fax: 035021 99547
info@gaestehaus-schmidt.de www.gaestehaus-schmidt.de



www.neue-schaenke.de

HOTEL & RESTAURANT

Neue Schänke

am Fuße der Festung Königstein

Minigolf:
18-Loch-Freizeitanlage mit Kunstrasenbahnen
Party & Kindergeburtstag bis 25 Personen
Grillen auf Terrasse mit Blick zur Festung Königstein täglich ab 10 Uhr geöffnet

Hotel & Restaurant
Neue Schänke
Familienfeiern, Busreisen, Gruppen und Feiern bis 80 Personen
Sächsische Küche, Meißner Weine

Am Königstein 3
01824 Königstein
Tel.: 035021 99960
0174 3057377
NeueSchaenke@t-online.de • fritsch@neue-schaenke.de





Habicht - Vogel des Jahres 2015

Der Habicht ist der stärkste Greifvogel des Elbsandsteingebirges. Habichtweibchen sind bussardgroß und bringen etwa ein Kilogramm Körpergewicht auf die Waage, Männchen sind gut ein Drittel leichter und kleiner. Die kräftigen Weibchen sind durchaus in der Lage Feldhasen, Stockenten, Bussarde und Wanderfalken zu erbeuten und zu transportieren. Im Flug kann man den Habicht an seinem langen Schwanz und den relativ kurzen und breiten, abgerundeten Flügeln erkennen. Seine typische Flugweise besteht aus kräftigen Flügelschlägen und immer wiederkehrenden Gleitflugphasen. Die Gefiederfärbung bei den Altvögeln ist oberseits schiefergrau, manchmal, vor allem bei den Weibchen, ins Bräunliche übergehend. Die Unterseite zie-

ren feine dunkle Querbänder auf weißlichem Untergrund. Über den Augen verläuft ein heller Streifen bis zum Hinterkopf. Ausgeflogene Jungvögel zeigen dagegen auf dunkelbrauner Oberseite gelbliche Federränder und die rostbraune Unterseite ist dunkelbraun längsgefleckt. Dieses ist eine Parallele zum Jugendkleid des Wanderfalken. Die Augenfarbe wechselt vom jugendlichen hellen graublau über gelb bis hin zu orange der ausgewachsenen Habichte. Habichte rufen vor allem bei der Balz und in der Nähe des Nestes. Man vernimmt dann schnelle „gigigi-gi...“ Rufreihen und Einzelrufe wie „kijää“ oder „giak“.

Habichte bewohnen deckungsreiche Landschaften und brüten in größeren Altholzkomplexen von

Nadel- und Mischwäldern. Ihre großen Horste errichten sie hoch oben in alten Bäumen, häufig auf Nadelbäumen überwiegend Fichte und Kiefer, aber auch Rotbuche, Tanne und Lärche wurden als Brutbäume im Elbsandsteingebirge gefunden. Während der gesamten Brut- und Aufzuchtperiode wird dieser mit frischen, grünen Zweigen ausgelegt. Zur Balz im zeitigen Frühjahr sind Habichte recht ruffreudig. Vor allem am Morgen sieht man sie dann über dem Brutrevier bei kraftvoll anmutenden Balzflügen, wobei sie ihre weißen Unterschwanzfedern als optisches Signal seitwärts abspitzen.

Meist erst im April legt das Weibchen dann seine drei bis vier, seltener weniger oder mehr, grün-



Foto: V. Šena

lichweißen, selten gefleckten, Eier in die Mulde. Rund drei Monate hält sich das Weibchen nun fast ausschließlich am Nest auf, brütet etwa 40 Tage, hudert und füttert den Nachwuchs allein. Das Männchen bedeckt das Gelege und die kleinen Jungvögel nur kurz wenn die Partnerin frisst. In dieser Zeit

vollzieht das Weibchen die Jahresmauser und ihre nahe dem Horst herumliegenden Federn verraten dem Kenner den Brutplatz. Es obliegt dem Männchen allein für die Nahrung seiner Familie zu sorgen. Erst wenn die Jungvögel gut drei Wochen alt sind geht das Weibchen mit auf Jagd. Ulrich Augst

www.kraeuterbaude-am-wald.de

Kräuterbaude

am Wald

Gaststätte 80 Plätze
Caféterasse 20 Plätze
Biergarten 40 Plätze

Herberge mit 9 Kräuterräumen, Knusperhäusel und Ferienwohnung

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet

Feiern, Wandergruppen, Gesellschaften & Busreisen willkommen!

Hinteres Räumicht 18, Saupsdorf • Tel.: 035974 5250 • info@kraeuterbaude-am-wald.de

PENSION und GASTSTÄTTE

Schandauer Straße 74, 01855 Hinterhermsdorf Tel.: 035974 50066
gasthof-zur-hoffnung@gmx.de • www.gasthof-zur-hoffnung.de

Zur Zeit bieten wir Ihnen frische Lammhaxen an, ab Mai servieren wir frische Spargelgerichte.

Im Gastraum ist Platz für ca. 35 Gäste. Für die Planung Ihrer Feier, rufen Sie uns bitte an.

Öffnungszeiten: Mi. bis Mo. 14 - 22 Uhr, Sa., So & Feiertag 12 - 22 Uhr, Di. Ruhetag

Unser kleines gemütliches Haus bietet für Feriengäste 2 EZ,

5 DZ und 2 Dreibettzimmer. Parkplätze befinden sich unmittelbar am Haus.

Hinterhermsdorf als höchstgelegene Sommerfrische der Sächsischen Schweiz erreicht man über Sebnitz oder von Bad Schandau aus durch das Kirnitzschtal. Attraktion ist die Kahnpartie durch die wildromantische Kirnitzschklamm. Viele Wanderwege laden zu aktiver Erholung ein.

Öffnungszeiten:
täglich ab 10 Uhr geöffnet

Buchenparkhalle

Hinterhermsdorf

Ausgangspunkt für Wanderungen zur oberen Schleuse
3 km bis zur tscheschischen Grenze

Gemütliche Baudenabende
Familien- und Betriebsfeiern

Buchenparkhalle - Buchenstraße 11
01855 Hinterhermsdorf
Tel: 035974/55763
Fax: 035971/83819
www.buchenparkhalle.com

Wollen Sie ins Rampenlicht?

Werben im SandsteinKurier!

Tel.: 035023 60650 • info@sandsteinkurier.de

Tipps von der Kräuterhexe von der Kräuterbaude am Wald

Lindenduft umarmt uns

Im Juni beginnt die Linde zu blühen. Der Duft umarmt uns schon von weitem und wenn man darunter steht, hört man tausendfaches Summen und Brummen der Bienen und Hummeln.

Die Lindenblüten wende ich bei herannahender Grippe an. Kleingerebelt zwei Esslöffel mit einem Liter heißem Wasser übergossen, fünf Minuten ziehen lassen. Bewaffnet mit meinem Lindenblütentee und einem großen Becher beuge ich mich dann in die mit sehr warmen, fast heißen Wasser gefüllte Badewanne. Dort trinke ich dann zügig den Tee, lasse in der Zwischenzeit immer wieder heißes Wasser in die Wanne nachlaufen und schwitze dort schon sehr stark. Habe ich den Liter geleert wickle ich mich nur noch in ein Badehandtuch und beuge mich zu Bett.

Der Erfolg stellt sich schon am nächsten Morgen ein, ich bin wieder fit und habe die Grippeviren erfolgreich abgewehrt. Diese Rosskur wirkt sehr auf den Kreislauf, bei hohem Blutdruck sollte diese nicht absolviert werden.

Sommer und die Winterlinde. Die Winterlinde folgt der Sommerlinde im Abstand von ca. 14 Tagen. Wirksam sind beide gleich, der Unterschied sind die kleinen weissen Härchen auf der Blattunterseite der Sommerlinde, die bei der Winterlinde rötlich sind. Eselsbrücke: die Winterfarbe auf der Sommerlinde und die Sommerfarbe auf der Winterlinde.

Ich kaufe keine Lindenblüten in der Apotheke, da sie ihre Wirksamkeit bei fiebrigen grippalen Infekten nach einem Jahr verlieren, sondern mache mir die Mühe, wenn ich den typischen Duft rieche zu zählen, wieviel Tage Sonnenschein wir schon hatten, die Nord und die Südseiten der Linde inspiziere und dies notfalls an den Winterlinden wiederhole, von denen ich weiß, dass sie 14 Tage bis ca. drei Wochen später blühen.

Reste vom Vorjahr finden dann Verwendung in Einschlafkissen, der Tee nämlich dann getrunken, macht müde.

*Ihre Kräuterhexe
Janet Hoffmann*

Majestäten reihen sich an der Elbe

Tafelberge zählen zu den faszinierendsten Landschaftsformen weltweit. Berühmt sind die Felsmonumente im Südwesten der USA und in Südafrika. Wichtigste Tafelbergregion in Deutschland ist das Elbsandsteingebirge. Mindestens zwei Dutzend dieser imposanten Gebilde mit bis zu 723 Metern Höhe findet man hier. Vorwiegend links der Elbe reihen sie sich aneinander: Raueinstein, Königstein, Pfaffenstein, Gohrisch, Kleinhennersdorfer Stein, Zirkelstein, Großer und Kleiner Zschirnstein und viele weitere. Der höchste ist der Hohe Schneeberg auf böhmischer Seite.

Das Schöne an den Tafelbergen im Elbsandsteingebirge ist: Sie bieten nicht nur spektakuläre Ansichten, sondern auch atemberaubende Ausblicke. Denn praktisch alle können bestiegen werden. Gut ausgebaute Wanderwege führen zu den Gipfeln. Der Malerweg,

Zum Wanderstübel

Gaststätte & Pension

- Sächsische Hausmannskost
- gemütlich/familiäres Quartier
- komfortable Zimmer

Himmelfahrt ganztägig Deftiges vom Grill

Geöffnet täglich ab 11 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Schandauer Str. 64, 01855 Hinterhermsdorf • Tel.: 035974 50570
buchung@wanderstuebel.de • www.wanderstuebel.de

der als Fernwanderweg auf 112 Kilometern durch die Sächsische Schweiz führt, verbindet die meisten miteinander. Doch auch einzeln sind die Majestäten in kurzen Strecken zu bezwingen.

Ein beliebtes Ziel ist der Pfaffenstein. Durch seine zerklüftete Form wirkt er wie das Elbsandsteingebirge im Kleinen. Die Aussicht und eine historische Berggaststätte belohnen für die Mühe des Aufstiegs. Über das ausgedehnte Bergplateau führt ein verzweigtes und ausgeschliffenes Wanderwegenetz. Besonders sehenswert ist die „Barbarine“, eine vorgelagerte frei stehende Felsnadel – der Legende nach eine versteinerte Jungfrau.

Bezaubernde Ansichten auf die Felsmajestäten bieten Wanderrouten wie der Panoramaweg. Kein anderer Weg in der Sächsischen Schweiz hat diesen Namen mehr verdient. 18 Wanderkilometer führen von Bad Schandau über ein Hochplateau nach Saupsdorf. Die Strecke ist gespickt mit ausgedehnten Wiesen und Feldern, kurzen Waldstücken und hübschen, idyllischen Dörfern. Und immer wieder dominieren imposante Tafelberge und massive Felsenketten das Bild.

www.saechsische-schweiz.de

14

MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba

Sonntag, 14. Juni 2015 von 10 bis 18 Uhr:

Familiientag & Tag der offenen Tür

Würden Sie gern einmal einen Blick hinter die Kulissen unserer Rehabilitationsklinik werfen? Oder wollen Sie einfach nur einen vergnüglichen Sonntag mit Ihrer Familie verbringen? Erwachsene und Kinder können verschiedene Aktionen rund um das Thema Medizin erleben, an Klinikführungen teilnehmen und das bunte Veranstaltungsprogramm genießen.

Dann freuen wir uns auf Ihr Kommen am 14. Juni 2015 zu unserem Tag der offenen Tür und unserem Familiientag!

Programm:

- Parkführungen für Groß & Klein
- Blick hinter die Kulissen der einzelnen Fachkliniken
- Infos rund um Ihre Gesundheit
- Warum eine gute Reha so

wichtig ist?

- Physiotherapeutische Beratungsangebote in der Reha

Höhepunkte:

- Kreativmarkt mit vielen Anbietern (Kunst aus eigener Hand)
- Kinder Parkeisenbahn aus dem Parkcafé „Alter Bahnhof“
- Torwandschießen
- Clowns und Ballonkünstler
- Bastelstraße
- kostenfreies Kinderschminken & Glitzertattoos
- Slakline und Bogenschießen
- Kinderaktionen mit der Jugendfeuerwehr
- Ponyreiten
- Tanzshows
- Gaukler & Orgelspieler
- Gewinnspiele
- Kulinarische Highlights usw.

Kommen Sie vorbei! Auf Sie wartet ein vielfältiges, informatives und unterhaltsames Programm!

Ihr Team vom MEDIAN
Gesundheitspark Bad Gottleuba



Schloss & Park Pillnitz

Weitere Zugänge für Jahreskarteninhaber

Im Schlosspark Pillnitz stehen weitere drei Tore für den Eintritt mit der Jahreskarte »Gartenfreund für ein Jahr« in den Park zur Verfügung. Zu den bisher drei möglichen Eingängen an der Alten Wache, am AHA-Graben und am Palmenhaus wurden drei weitere Tore mit einer elektronischen Zugangsmechanik versehen. Es handelt sich um die Tore an der Westseite des Wasserpalais, am Englischen Pavillon und das sogenannte »Institutstor«. Bisher wa-

ren die Tore am Wasserpalais und am Pavillon in der Saison nur als Ausgang nutzbar, das Institutstor war komplett verschlossen. Alle drei Tore dienen nun allen Besuchern als Ausgang, für Jahreskarteninhaber auch als Eingang.

Die Tore lassen sich mit der Jahreskarte durch Anlegen am Sensor öffnen. Dafür ist es aber notwendig, die bisherigen Jahreskarten am Kassenservice in der Alten Wache oder am AHA-Graben

kostenlos gegen neue Jahreskarten einzutauschen. Diese unterstützen die Schließmechanismen und sind darüber hinaus in den Folgejahren nach Verlängerung des Jahresabonnements wiederverwendbar. Insgesamt besitzen jährlich rund 4.000 Besucher den »Gartenfreund für ein Jahr« und nutzen diese Jahreskarte bei etwa 20.000 Besuchen pro Jahr im Schlosspark Pillnitz. Die Jahreskarte kostet 8 Euro, ermäßigt 4 Euro und gilt 365 Tage ab der ersten Nutzung.

Veranstaltungsprogramm 2015

in der Buchscheune Kastanienhof
01796 Struppen Hauptstr. 59

27. Mai 19 Uhr - Reisereportage -

MANFRED HOFFMANN

Dresden – Kapstadt

30.000 km Motorrad-Abenteuer



10. Juni 19 Uhr - Reisereportage -

GÖTZ & SABINE WIEGAND

Abenteuer in der Welt

Von hohen Bergen und fremden Kulturen



Eintritt: jeweils 7,50 € (am 16.09.15 Aufpreis für Whisky)

Reservierungen: Tel. 035020 75928

E-Mail anfrage@buchscheune-struppen.de

Parcafé - Restaurant - Ferienwohnung

„Alter Bahnhof“



im Jugendstil mit
Wintergarten &
Kaminzimmer

Bahnhofstraße 1, Bad Gottleuba
Öffnungszeiten: Täglich ab 8 Uhr

Regelmäßig:

- **Die.** 15 Uhr: Talente brauchen eine Bühne / Probiertag
- **Mi.** 15 Uhr: Familiientag mit Bahnfahrten und frischen Waffeln
- **Do.** 19 Uhr: Tanz
- **Fr.** 19 Uhr: „Piano & Wein“
- **So.** 15 Uhr: Fahrten mit der Parkbahn, bald auch Selbstfahren mit der Kurbel-Draisine ab 19 Uhr: „Piano & Wein“

Reservieren Sie auch für Ihre private Feier!

4. Juli 2015: Kommen Sie zum 110jähriges Bahnhofsfest!



Tel.: 035023 527705 • info@parkcafe-gottleuba.de • www.parkcafe-gottleuba.de



„WEHLNER ELBPEGEL“

Die gemütliche Schifferkneipe
zwischen Elbe und Markt



- uriges Restaurant bis 27 Plätze
- leckere deftige und böhmische Speisen
- Elbterrasse

Kirchstr. 11 • T.: 035024 79360 • konnipegel07@gmx.net

Hinweis! Voraussichtlich bis 31. Mai 2015 steht die gemütliche Terrasse an der Elbe nicht zur Verfügung. Sie sind bis dahin herzlich auf unsere „Not“-Terrasse direkt am Wehlener Elbpegel eingeladen!



HOTEL & RESTAURANT ELBPARADIES

Oberposta 2, 01796 Pirna
Tel.: 03501 56740
elbparadies@t-online.de
www.hotel-elbparadies.de

Willkommen am Start von Weinwanderweg und Weinstraße!

Ob geselliges Feiern am Grill oder romantisches Beisammensein bei Kerzenlicht, ob Aktivurlaub oder Entspannung - bei uns sind Sie herzlich willkommen! Unser Restaurant bietet mit 80 Plätzen gepflegte Mahlzeiten. Besuchen Sie unseren Biergarten am Elbufer oder das rustikale Kaminzimmer, geeignet für Feiern jeglicher Art bis 50 Personen. Für größere Veranstaltungen eignet sich der Saal mit 130 Plätzen. Zu buchen ist auch der freundliche, klimatisierte und mit moderner Technik ausgestattete Tagungsraum für bis zu 80 Personen.

Unsere Küche bietet saisonale Speisen, die Tradition und Moderne vereinen.
Parkplätze am Haus, Fahrradverleih.



Sie möchten den
SandsteinKurier
abonnieren?

Tel.: 035023 60650 • info@sandsteinkurier.de

www.sandsteinkurier.de

Wir beraten Sie gern.



||| 2. Glashütter Antik-Uhrenbörse

Historische Uhren aller Typen und Regionen,
Werkzeuge, Ersatzteile, Zubehör jeder Art, Literatur

10. Mai 2015 | 10 – 18 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung
im **Deutschen Uhrenmuseum Glashütte** bei
Lutz.Roscher@uhrenmuseum-glashuette.com
oder per Telefon: 035053 46287

www.uhrenmuseum-glashuette.com

Eine Stiftung der Stadt Glashütte
und der Uhrenmanufaktur
Glashütte Original.

Glashütte
ORIGINAL



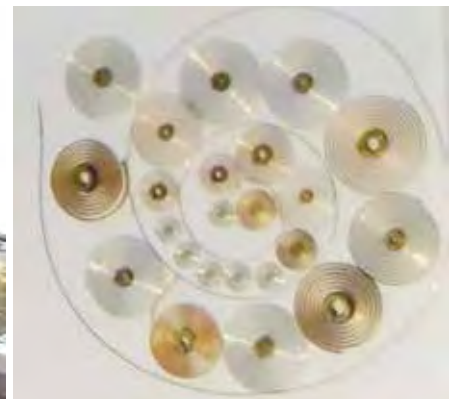
Deutsches
Uhrenmuseum



Uhrenmuseum Glashütte

Seit 170 Jahren ist Glashütte ein bedeutendes Zentrum deutscher Uhrmacherkunst. Nach der Wiedervereinigung wurde die Kleinstadt im Erzgebirge erneut zum Synonym höchster Qualität, Präzision und Luxus „Made in Germany“. Mit seiner Entwicklung ist das sächsische Städtchen ein spannender Schauplatz deutscher Wirtschaftsgeschichte.

Unter dem Motto „Faszination Zeit – Zeit erleben“ zeigt das Uhrenmuseum nicht nur die Tradition der Uhrmacherkunst in Sachsen, sondern verschafft auch einen philosophischen und emotionalen Zugang zum Phänomen Zeit.



DIXIELAND am Kalkofen

Swing und Dixieland aus Dresden

mit den

ELB MEADOW RAMBLERS

Museum „Historisches Kalkwerk“ in Borna

Industriegeschichte erleben und feiern

Dort wo sich viele Men-
entsteht meistens et-
Kalkwerkareal.
Mitglieder der
den letzten noch
alten begehbaren
Umfeld. Entstanden
Museum, das 2011
sant sind auch die
langen Rundwanderwege, die von den Mitgliedern erschlossen und beschildert wurden. Ganz neu wurden jetzt auf dem Kalkofenrundweg weitere Infotafeln angebracht (Kirche Borna) bzw. erneuert.



schen engagieren und kräftig mit anpacken
was Großartiges. So geschehen im Bornaer

Seit 2009 sanieren die
Arbeitsgruppe Kalkofen
vorhandenen 20 Jahre
Kalkofen und dessen
ist ein interessantes
eröffnet wurde. Interes-

beiden 4 und 14 Kilometer

Wer viel schafft, darf auch zünftig feiern und sich Gäste einladen: Am 14. Mai 2015 zum Männertag hat das Museum geöffnet. Für alle Wanderer gibt es an dem Tag Getränke, Bratwurst, Fischsemmeln usw.

Öffnungszeiten: Mai bis September jeden 3. Sonnabend im Monat von 14 bis 17 Uhr oder mit Terminvereinbarung: www.kalkwerk-areal.de.

Museum „Historisches Kalkwerk“

01819 Bahretal OT Borna

Das Museum hat ab 14 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Hüpfburg erwartet alle kleinen Gäste.
Eintritt: 3 Euro, Kinder frei.

Anfahrt über die A 17 bis Abfahrt Bahretal, dann Richtung Liebstadt der Ausschilderung folgen.

Samstag, 30. Mai 2015, 15 Uhr

Förderverein Dorfentwicklung Bahretal e.V.

www.kalkwerk-areal.de





Den Kartenausschnitt entnehmen wir mit freundlicher Genehmigung der Wanderkarte Stolpen und das Stolpner Land 1:10000 von Rolf Böhm, Bad Schandau.

Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm Bad Schandau, Lizenz CCPX43

Pension & Gasthaus Polenztal

Polenztal 2, 01848 Hohnstein • Tel.: 035975 80826 • info@polenztal.de • www.polenztal.de

**Einladung
ins Tal der Jahreszeiten**

Gasthaus

- gemütliche Gaststätte mit 95 Plätzen
- Feierlichkeiten mit Buffets oder Menüs (auch außer Haus)
- Biergarten 96 Plätze, Grillterrasse 40 Personen
- Hauptgerichte von Wild und Pferd

Pension

- Familiär geführte Pension mit 27 gemütlichen und komfortablen Zimmern
- Für kleine Gäste sind Kinderreisebetten, Babyfon und Kinderstühlchen vorhanden
- Reichhaltiges Frühstück, HP und VP bei Reisegruppen
- Lunchpakete für Wanderer

Öffnungszeiten:

- Ab April täglich ab 11 Uhr geöffnet

Nutzen sie die flachen und gut begehbaren Wege im Polenztal zu einem Spaziergang. Erleben Sie die einzigartige Flora und Fauna



Mitten im Wandergebiet Polenztal

Besuchen Sie uns im wunderschönen Polenztal. Es erwarten Sie ein gepflegtes Restaurant mit Biergarten und Liegewiese an der Polenz. Acht gemütliche Zimmer, Sauna und Wellness-Angebote laden zum Verweilen ein. Das Restaurant bietet gutbürgerliche, frisch zubereitete Speisen aus der Region. Darüber hinaus bietet die Speisekarte viel Fisch aus Nord- und Ostsee sowie aus der Heimat der Gastgeber - der Insel Hidde-

BM

PENSION & GASTHAUS
Bockmühle

Im Polenztal 2
01848 Hohnstein/Cunnersdorf
Tel.: 035973 648377
bockmuehle-hohnstein@t-online.de
www.bockmuehle-hohnstein.de
51°01'01.5"N 14°07'35.5"E

ensee. Gern werden in der Bockmühle auch Feiern aller Art oder Seminare ausgerichtet. Für Hausgäste bieten wir neben einem reichhaltigen Frühstück auch Lunchpakete, Wanderkarten und Ferngläser an. Wohnmobilreisende, die bei uns essen, können eine Nacht kostenlos parken.

Geöffnet: täglich außer montags ab 11 Uhr. An Wochenenden bei gutem Wetter Leckereien vom Grill.





Wenn man in einer Wanderidylle wie dem Polentztal überhaupt von Trubel sprechen kann, dann wohl nur einmal im Jahr zur Zeit der Märzenbecherblüte. Dann sind hier unzählige Wander- und Naturfreunde unterwegs, um die ersten Frühlingsboten zu bewundern. Ansonsten ist das Tal natürlich zu jeder Jahreszeit gut besucht, weil es bei Wandern wegen seiner Ursprünglichkeit beliebt ist.

Ein Stück oberhalb des Tales im beschaulichen Stolpener Ortsteil Heeslicht befindet sich das Landhotel Erbgericht unübersehbar im Zentrum des Ortes. Von hier aus

lässt sich das Polentztal in einer Rundwanderung ideal erschließen. Wer trotzdem meint, die Route nicht zu finden, dem wird von Familie Haufe, den Hoteliers des Erbgerichtes oder ihren Angestellten gern geholfen.

Wir besuchten Silke und Karsten Haufe just in dem Moment als sie einige ihrer Hotelgäste verabschiedeten. Das geschah mit Handschlag und einigen guten Worten auf den Weg. „Diese familiäre Bindung zu unseren Gästen ist etwas Besonderes, das wir in unsere Arbeit gern von Herzen einbringen“, erläutert uns Silke Haufe diese Szene. „Das Zeitneh-

men für unsere Gäste ist uns wichtig“, ergänzt Karsten Haufe. Man wird es kaum glauben, dieses Gefühl von Familie und Vertrautheit kam schnell auch bei uns an.

Dabei könnte man den Eindruck gewinnen, dass in einem großen Haus wie dem Erbgericht gar keine Zeit für einen solchen Umgang mit den Gästen bleibt. Immerhin gibt es hier 12 Zimmer, darunter



Nahe am Polenz

2 Suiten und 3 Familienzimmer zu betreuen. Dazu kommen die Gasträume, eine Bauernstube mit 50 Plätzen, die Gaststube und das Vereinszimmer mit jeweils 30 Plätzen und der große Saal mit bis zu 130 Plätzen. Im Saal finden immer wieder große Familien-, Vereins oder Firmenfeiern statt, aber auch Tagungen jeder Art sind hier möglich. Die ggf. erforderliche Tagungstechnik wird bereitgestellt. Gern bieten die Haufes auch ihre anderen Gasträume oder die Kegelbahn für Feiern an.

Jetzt in der warmen Jahreszeit darf man natürlich auch die 50 bis 60 Plätze im Biergarten vor dem Haus nicht vergessen. Viele Wanderer legen hier gern Rast ein auf ihrer Rundtour hinab ins Polentztal.

Für das Zeitnehmen für die Gäste und die nötige Ruhe dafür, meine ich in unserer Unterhaltung mindestens zwei Gründe herausgehört zu haben. Silke und Karsten Haufe wissen was Gastronomie bedeutet, welche Ansprüche damit verbunden sind. Immerhin ist das Haus seit 1936 in Familienbesitz, das Gastgewerbe hat sozusagen familiäre Traditionen.



Vom Ort Polenz zum Gasthaus Polentztal

Könnte ein Flüsschen Geschichten erzählen...

Der eigentliche Anlass, durch das Polentztal zu wandern, war die Märzenbecherblüte. Diese haben wir auch reichlich bewundert und genossen. Klar, wenn dieser Wandertipp im SandsteinKurier erscheint, sind die Frühlingsblüher für 2015 Geschichte. Was bleibt ist eine sehr angenehme Wanderung durch wohl eines der schönsten und ursprünglichsten Täler im Elbsandsteingebirge.

Es sollte diesmal keine Rundwanderung werden. Anfangs wollten wir deshalb öffentliche Verkehrsmittel Bus oder Bahn nutzen, um an unseren Start zu gelangen, doch bekamen wir unsere zeitlichen und örtlichen Wünsche damit nicht unter einen Hut. Sicher lag das auch daran, dass wir

„ungeübte“ Bus- und Bahnfahrer sind. Also stellten wir kurzerhand je ein Auto an Start und Ziel ab.

Start ist etwa die Mitte des Neustädter Ortsteiles Polenz. Unser Weg führt uns gleich zu Beginn weg von der Hauptstraße auf den Mittelweg, dem wir Richtung Polentztal folgen. Am Ende des Ortes mündet er tatsächlich sofort in den Polentztalweg, den wir bis zu unserem Ziel nicht mehr verlassen. Der rote Punkt auf weißem Grund ist unser ständiger Begleiter. Insofern ist die Wegbeschreibung dieser Wanderung unspektakulär.

Umso mehr können wir uns auf die einzigartige Auenlandschaft konzentrieren, durch welche sich in malerischen Windungen die

Polenz schlängelt. Diese Flusswindungen sind manchmal so ausgeprägt, dass man meint, die Polenz wird gleich die Richtung ändern, um uns entgegen zu fließen. Das tut sie natürlich letztlich doch nicht, denn sie kennt ihre Bestimmung. In Porsdorf trifft sie mit der Sebnitz zusammen, um schließlich als Lachsbach bei Bad Schandau in die Elbe zu fließen. Bis dahin hat die Polenz von ihrer Quelle bei Langburkersdorf aus mehr als 31 Kilometer zurückgelegt und einen Höhenunterschied von 248 Metern bewältigt. Unterwegs hat sie die Wasser von mehr als zehn Nebenflüssen aufgenommen.

Wenn die Polenz Geschichten erzählen könnte, würden diese wohl vor allem von den vielen Mühlen handeln, die sich an ihrem Flusslauf befanden oder noch befinden. Waldmühle Polenz, Knochenmühle und Bockmühle Cunnersdorf, Scheibenmühle und Heeslichtmühle Heeslicht, Rus-



sigmühle, Bärmühle und Maimühle Hohnstein, Waltersdorfer Mühle, Grundmühle bei Hohnstein. Einige Mühlen existieren nicht mehr, oder sind umgebaut und dienen anderen Zwecken. Aber auch über die Flora und Fauna im Tal hätte die Polenz zu berichten. Wachsen doch im Tal viele seltene Pflanzen. Nahe der Bockmühle befindet sich das Naturschutzgebiet „Märzenbecherwiesen“, das größte Wildvorkommen von Märzenbechern in Sachsen. Neben den Märzenbechern sind entlang des Flusses die Echte Stachelbeere, Mondviole, Bärlauch, Binsenwollgras und Silberstern zu finden. Als Besonderheit der Tierwelt ist die seltene Wasseramsel zu nennen - wir haben sie gesehen, aber die Kamera war so schnell nicht „schussbereit“.

Unser Weg führt uns vorbei an der Knochenmühle, Bockmühle, Scheibenmühle, Heeslichtmühle, und Russigmühle bis zum Gasthaus Polentztal unterhalb des Hocksteins. Wir sind rund zehn

Kilometer auf den Beinen. Inklusive Pausen, z.B. Einkehr in der Knochenmühle, brauchen wir für die Tour rund fünf Stunden. Der Weg ist meist flach und gut zu gehen. Zwischen Bockmühle und Heeslichtmühle führt er allerdings streckenweise am Hang oberhalb der Polenz entlang. An der Heeslichtmühle müssen wir den Wanderweg verlassen und ein Stück entlang der Straße gehen (alte Rennstrecke). Da hier aber sehr wenig Verkehr ist, können wir das gut verkraften. Vorbei am Gasthaus Rußigmühle erreichen wir in der Talsohle der Serpentinestrecke zwischen Hockstein und Hohnstein wieder den Wanderweg, der uns nach kurzer Zeit zum Ziel unserer Wanderung dem Gasthaus „Polentztal“ führt.



Rundwanderungen

Natürlich kann man das Polentztal auch als Rundwanderung entdecken.

Rundweg Heeslicht

Ideal ist da die Tour, die den Parkplatz in Heeslicht als Start und Ziel hat. Von hier aus geht es über den Steinbergweg in Rich-



tal und doch fernab vom Trubel

tion. Außerdem hat das Ehepaar Haufe das wirklich große Glück, zwei erwachsene Söhne zu haben, die ernsthafte Ambitionen haben, einmal in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten. Das Rüstzeug eignen sich die beiden jungen Männer gerade an. Richard Haufe (26) ist Hotelfachmann, war in Baden Württemberg, Österreich und der Schweiz tätig

bevor er sich entschied, den Betriebswirt in Leipzig zu erwerben. Philipp Haufe (24) ist Koch und war als solcher im Schwarzwald und in Österreich tätig, jetzt ist er ebenfalls für zwei Jahre in Leipzig, um Betriebswirt zu werden.

Stichwort Küche. Karsten Haufe als Inhaber des Hotels Erbgericht ist Diplomökonom für Hotel- und Gaststättenwesen und übt nun auch den Beruf eines Kochs aus.

Wir haben ihn schon mehrmals zur Eröffnung der alljährlichen Kulinarischen Wochen erleben

dürfen, als er mit Kollegen leckere Kostproben für die Gäste zauberte.

Als Hotelchef führt er neben dem administrativen Bereich momentan auch noch die Küche, zumindest bis Sohn Philipp sein Studium abgeschlossen hat und ins Hotel einsteigt. Von seinen Köchen und Lehrlingen erwartet Karsten Haufe viel Kreativität. So lernen zum Beispiel die Auszubildenden bei ihm nicht nur das Grundhandwerk eines Koches, sondern sollen auch ihren eigenen Geschmack ausprägen. „Da kann schon das Wildgericht von einer Woche zur anderen in Nuancen mal etwas anders ausfallen“, erklärt uns Karsten Haufe. Die Küche im Erbgericht wird von einheimischen Produkten geprägt,

die frisch verarbeitet werden. Gästen, die nach eher exotischen Speisen fragen, gibt der Küchenchef scherzhaft zur Antwort, dass „seine Jäger keine Krokodile oder Kängurus schießen“.

Silke Haufe, die gelernte Erzieherin, ist für die Betreuung der Gäste, die Organisation von Veranstaltungen, die Dienstplanung und nicht zuletzt das Outfit des Hotels zuständig. Gemeinsam mit ihren Angestellten sind Haufes ein tolles Team.

Rolf Westphal



Das Rezept als Video:
(QR Code einscannen)



*** LANDHOTEL Zum Erbgericht Heeselicht

Familie Haufe
Am Markt 8
01833 Stolpen / OT Heeselicht
Telefon: 035973 2290
Fax: 035973 24212
e-mail: post@erbgericht.de



Öffnungszeiten

April bis Ende Oktober	
Montag und Dienstag	07.30 - 10.00 Uhr u. 15.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	07.30 - 22.00 Uhr
Freitag und Samstag	07.30 - 24.00 Uhr
Sonntag	07.30 - 22.00 Uhr



tung Luschdorffhof, Bockmühle, Märzenbecherwiesen, Polenttal, Scheibenmühle und wieder zurück nach Heeselicht. Auf dieser Tour ist man ca. 2,5 Stunden unterwegs.

Rundweg Wendischau

Diese Tour startet am Parkplatz Landweg in Cunnersdorf. Von da aus geht es zur Bockmühle, Eingang Polenttal, Märzenbecherwiesen, Wendischau-Weg. Über den Landweg geht es letztlich zurück zum Start - 1 Stunde.

Runde Hohnstein

Als Start und Ziel hat man für diese Tour gleich zwei Möglichkeiten, entweder den Parkplatz an der Polenzstraße oder direkt in Hohnstein. Die Runde führt von da aus über den Karl-Lampe-Weg in Richtung Märzenbecherwiesen über den Landweg Cunnersdorf, Viebigs Feldweg, den Liebengrund und letztlich über das Bärenhohl nach Hohnstein oder ins Polenttal. Das ist die längste der aufgeschriebenen Runden, man ist etwa 4 Stunden unterwegs.

Rundweg Märzenbecher

Auch für diese Tour startet man am Parkplatz in Cunnersdorf. Der Weg führt Richtung Bockmühle zum Eingang Polenttalweg zu den Märzenbecherwiesen, Hölle und Schoßgrund. Über den Landweg geht es zurück nach Cunnersdorf. Etwa 45 Minuten ist man auf dieser Runde unterwegs.

Natürlich sind diese Touren auch außerhalb der Märzenbecherblüte zu jeder Zeit empfehlenswert.

Fotos: C. Hoese, Text: R. Westphal

Gasthof & Pension

Rußmühle

Polenttal 4
01848 Hohnstein
Tel.: 035975 / 8 16 95
russmühle@t-online.de
www.russmühle.de

Gastliche Mühle am Fluss

Wir laden Sie ein, das wundervolle Polenttal und die Sächsische Schweiz kennen zu lernen, Ruhe und Erholung zu tanken und sich von uns mit frisch zubereiteten regionalen Speisen verwöhnen zu lassen. Essen & Trinken - Ihr leibliches Wohl liegt uns am Herzen. Kochen und Backen ist bei uns Chefsache. Ob in unserer Gaststube mit 50 Plätzen oder im Biergarten, wir bieten Ihnen leckere Gerichte, Eis und unseren hausgebackenen Kuchen.

Unsere Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 Uhr

1849 als Mahl- und Schneidemühle erbaut. Heute betreiben wir die Mühle als Gasthaus mit Pension und einer Ferienwohnung (7 DZ, 1 EZ, FW für 4 Pers, Aufbettung möglich).





29. bis 31. Mai 2015 Burg und Stadt Hohnstein

30. Hohnsteiner Puppenspielfest

Aus dem Programm

• 29. Mai, 20 Uhr & 30. Mai, 19 Uhr im Max-Jacob-Theater: Abendvorstellung für Erwachsene vom Theater marotte Figurentheater Karlsruhe: „Django – die Rückkehr“ Ein harter Western aus Weichholz.



• 29. Mai, 19 Uhr auf der Burg Hohnstein - Burgsaal: Abendvorstellung für Erwachsene vom Theater Theatrum Dresden: „Adams Äpfel“. Eine Komödie über Gutmenschen und Unverbesserliche mit Schauspiel und Figurentheater nach Anders Thomas Jensen.

• 30. Mai, 21 Uhr auf der Burg Hohnstein - Burgsaal: Abendvorstellung für Erwachsene von der Bühne Cargo-Theater aus Freiburg: „Der grosse Coup“. Ein Comic-Theaterstück im Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit jeder Menge Slapstick. Nichts für schwache Nerven....

• 30. & 31. Mai 10 bis 18 Uhr: 20 Puppen- und Fi-

gurentheater, Straßentheater und Musikanten sind in über 60 Vorstellungen sowohl in Spielstätten auf der Burg Hohnstein als auch in der Stadt Hohnstein zu erleben. Alle Stücke sind für Kinder und Erwachsene. Eben ein Familienfest.

www.hohnsteiner-puppenspielfest.de



30. Hohnsteiner Puppenspielfest
 29.-31. Mai 2015
 Veranstalter: Stadt Hohnstein & Hohnsteiner Puppenspielfest e.V.
 Gefördert durch den Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge



Brand- Baude

Bergwirtschaft und Herberge

Auf dem „Balkon der Sächsischen Schweiz“ genießen Sie den Blick über die Tafelberge bis ins Erzgebirge und weit nach Tschechien hinein. Der Brand ist Ziel für Wanderer und Ausflügler von bequem bis anspruchsvoll. Für Feiern und Seminare bieten unsere Gesellschaftsräume Platz für bis zu 50 Personen. Speisen und Getränke zu moderaten Preisen. Übernachtung in modernen Doppelzimmern oder in der preiswerten Wanderherberge.

Öffnungszeiten täglich ab 10 Uhr bis Sonnenuntergang

Brandstr. 27, Hohnstein • Tel.: 035975 84425 • info@brand-baude.de • www.brand-baude.de

Tolle Angebote in und um Hohnstein

Ortsfest Rathewalde

Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses mit Kinderfest zur Einweihung der neuen ASB - Kindertagesstätte Feuerwehrgerätehaus Gemeinschaftsraum

AM
02. & 03. Mai
 ab 10:00 Uhr

DABEI SIND: Das Spielmobil - Ein Puppenspieler - Die Band Kurzhaarschnitt - Die Bastelfuchse - Blasmusik

Ausstellung:
 - Das Entstehen des Dorfgemeinschaftshauses
 - Entwicklungen des Fremdenverkehrs in der Region / 20 Jahre Gastverein Rathewalde e.V.
 - Alte Ansichten von Rathewalde, Zeschning und Hohburkersdorf



PROGRAMM
SAMSTAG
 10:00 Beginn
 Tag der offenen Tür
 10:00 Spielmobil
 12:00 Mittag Feldküche, Grill
 14:00 Kuchenbasar
 15:30 Puppenspiel
 17:00 Festveranstaltung
 20:00 Tanz durch die Nacht

SONNTAG
 10:00 Frühschoppen und Festgottesdienst in der Kirche
 11:00 Blasmusik
 12:00 Mittag
 13:00 Fitzen und Gestalten
 14:00 Vortrag G. Förster

KITA Amselnest



Vom 5. bis 7. Juni 2015 wird erstmals das Ehrenberger Huschelfest gefeiert. Anlässe gibt es dafür gleich drei an der Zahl: Ehrenberg feiert seinen 630. Geburtstag und die Schule im Ort wird 111 Jahre alt. Die „Jüngste“ in der Runde ist die Freiwillige Feuerwehr, sie wird 2015 immerhin schon 85 Jahre alt. Ein tolles Programm wird gegenwärtig vorbereitet.

AUSRÜSTUNG FÜR'S DRAUSSENSEIN

25 JAHRE

Die Fachgeschäfte am „Malerweg“!

Bergsportladen Hohnstein
 Obere Straße 2
 01848 Hohnstein
 ▶ Fon (03 59 75) 812 46

Der **Insider**
 Marktstraße 4
 01814 Bad Schandau
 ▶ Fon (03 50 22) 423 72

Geführte Kletter- und Wandertouren nach Vereinbarung.

bergsport-arnold@t-online.de • www.bergsport-arnold.de



Platzkonzert der Hohnsteiner Blasmusikanten am 14. Mai 2015



Sonnenwende 20.06.15
 Napoleonschanze/Hohnstein
 gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Hohnstein e.V.
 18:00 Uhr Grillfeier, Imbiss und Getränke
 19:30 Uhr Konzert, anschließend Sonnenwendfeuer

„Die Kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen - www.kleine-saechsische-schweiz.de

- Anzeige -

Im Miniaturpark geht's jetzt rund

Wer jetzt den Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen besucht, kann es selbst erleben, dass es dort jetzt rund geht: Über der Tunnelleinfahrt der Parkbahn hängt das Modell des runden Ballon der Wilhelmine Reichard, sozusagen Startbereit zur Simulation des tragischen Absturzes ihres Ballons am 16. April 1811.

Außerdem sind jetzt viele Familien auf Rundkurs im Park. Das Ziel ihrer Kinder ist es, am Schluss den kleinen runden Sandstein-Taler mit Fuchsi als Aufdruck zu gewinnen. Dazu erhalten

die Mädchen und Jungen am Eingang des Parks ein Faltblatt mit elf „Fuchspunkten“, die sie finden müssen. Doch damit ist es nicht getan. Sind sie am „Fuchspunkt“ angekommen, gilt es jeweils eine Frage zu beantworten. Drei Antwortmöglichkeiten sind stets vorgegeben.

Da wird zum Beispiel gefragt: Wer sind Franziska und Gerlinde?



Sind es etwa nette Parkmitarbeiterinnen oder tragen die Schiffe auf der Elbe diese Namen? Oder heißen so die beiden Parklokomotiven?

Haben die Kinder alle Stationen gefunden und die Aufgabe gelöst, gibt es im Sandstein-Laden endlich den ersehnten „Fuchsi-Taler“.

Und auch am kleinen Bootsteich geht es jetzt noch mehr rund.

Gleich an vier Steuerpulten können Freizeitkapitäne jetzt Schiffsmodelle auf dem Wasser Runden fahren lassen.

Natürlich drehen auch die Flugmodelle, Schiffe, Eisen- und Strassenbahnen wieder regelmäßig ihre Runden. Erleben kann man das alles täglich von 10 bis 18 Uhr.

Pension und Gaststätte „Zur alten Säge“ in Dorf Wehlen - www.pension-zur-alten-saege.de -Anzeige-

In guter Nachbarschaft

Nur wenige Meter vom Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“ entfernt befindet sich die Pension und Gaststätte „Zur alten Säge“, gewissermaßen in guter Nachbarschaft.

Eigentlich treffen hier zwei Erlebniswelten aufeinander: In der Kleinen Sächsischen Schweiz kann man das Elbsandsteingebirge in miniature erleben. Im Traditionsgasthaus „Zur alten Säge“ trifft man dagegen auf Zeugnisse alter Handwerkskunst, konkret des Stellmacherhandwerkes. Die

Gasträume sind mit vielen alten Werkzeugen und Maschinen dekoriert. Kein Wunder, befand sich doch von 1935 bis 1977 genau in diesen Räumen die Werkstatt des Stellmachermeisters Willy Fröde.

Auch das, was Marion und Falk Pusch heute in diesen Räumen betreiben ist ein Handwerk, das Gastgewerbe. Viel Kraft, Ideen und finanzielle Mittel haben die Wirtsleute in den zurückliegenden 21 Jahren in den alten Vierseitenhof eingebracht. Inzwischen ist ein wahres Schmuckstück der Gastronomie entstanden, in dem sich schon viele Gäste wohlfühlt haben und wohlfühlen. „Eigentlich haben die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten erst 2014 eine Art Schlusspunkt erfahren“, erzählt Falk Pusch. „Mit dem Neudecken der letzten Dächer und der Renovierung der Fassade sind die wichtigsten Arbeiten nun abgeschlossen. Die Handwerksbetriebe, die beim Bau aktiv waren, kamen übrigens aus Stadt Wehlen, der Baubetrieb aus Pirna - vielen Dank!“

An Wochenenden und Feiertagen ist es manchmal nicht einfach

in der gut besuchten Gaststätte Platz am Mittagstisch zu finden, die schmackhafte hausmännische Kost ist „schuld“. Frische Gerichte aus regionalen Produkten kommen täglich auf den Tisch. In der Gaststätte finden 40 Personen Platz, 40 bis 50 Gäste können im Kreuzgewölbe, dem einstigen Kuhstall, bewirtet werden. Im Biergarten sind bis zu 50 Plätze vorhanden.

Für die Pensionsgäste, die in den 9 Doppelzimmern, einem Einzelzimmer oder einem Familienzimmer wohnen gibt es einen extra Frühstücksraum, der auch als Vereinszimmer fungiert.



Die Gasträume sind auch für Gäste mit Handicap erreichbar, nur die Pension ist nicht behindertengerecht. Im denkmalgeschützten Gebäudekomplex ist das schwer machbar.

Übrigens ist die Gaststätte auch beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Wehlener Gebiet.

Seit April ist die Gaststätte täglich ab 11 Uhr geöffnet, es gibt keinen Ruhetag. Reservierungen sind über Telefon: 035024 70622 oder per Mail: info@pension-zur-alten-saege.de möglich.



**15 %
Frühlingsrabatt ***
**Einfach Coupon ausschneiden
und los wandern!**
* Auf Speisen und Getränke. Gültig bis 21. Juni 2015.
Außer an Wochenenden und Feiertagen.
Gilt nicht im Biosfaire Regiomarkt.



ELBSANDSTEIN
ZU GAST IN DER NATUR



Winterberg | Papststein | Kuhstall | Zeughaus | Sendigbaude | Biosfaire Regiomarkt

www.elbsandstein.de

Historische Mühle & Bäckerei in Schmilka - www.schmilka.de - Telefon: 035022 92230

Tägliches Schaubacken & Schaumahlen - nun auch Schaubrauen in erster Biobrauerei unserer Region

Seit Ostern lädt die Schmilka'sche Mühle wieder ein! Nicht nur zum Schauen, Staunen & genussvollem Naschen in Mühle und Biobäckerei – ab diesem Jahr kann auch dem Braumeister in Schmilka über die Schulter geschaut werden.

Traditionell hergestelltes Mühlenbier in verschiedenen Sorten wird hier mit Meisterhand gebraut. Nur die natürlichsten und reinsten Zutaten werden verwendet. „Unser Bestes ist heute das Bernsteinfarbene“, erzählt der Braumeister Ulf Klimmer seinen

Zuhörern. Eine kurze Einführung ins Brauhandwerk ohne zu viele Geheimnisse zu verraten, dafür aber mit einer Verkostung des Biohopfengetränkes und der Möglichkeit das kühle, durstlöschende Getränk gleich mit auf den Weg zu nehmen, das bietet die Biobrauerei in diesem Jahr erstmals an.

Der lauschige Kastanienhof mit seinem klappernden Mühlrad lädt zum romantischen Verweilen und Verkosten der frischen Backwaren oder Herzhaftem vom Grill ein. An Wochenenden kann man hier

ein ausgewähltes, kleines - feines Kulturprogramm erleben. Angefangen bei entspannter Jazzmusik bis hin zu unterhaltsamer Folk- und Volksmusik.

Zu Pfingsten lebt der kleine Schifferort Schmilka wieder auf. Denn zum wiederholten Mal in

Folge findet das inzwischen traditionelle Mühlenfest statt. Vom 23. bis 25. Mai heißt es dann wieder „Das Mahlen ist des Müllers Lust!“

Am gesamten Pfingstweekende von Samstag bis Montag jeweils ab 11 Uhr kann die aus dem Jahr 1665 stammende Schmilkaer Mühle besichtigt werden und der waschechte Müller erklärt ihre Funktionsweise und Besonderheiten. Rund um die Mühle präsentieren Händler einheimische Naturprodukte auf dem Mühlenmarkt.

Das Fest bietet eine gute Gelegenheit für Wanderer, einen Teil des Malerwegs zu erwandern und am Etappenziel Schmilka die Mühle zu besichtigen. Der Malerweg führt nämlich durch die Mühle hindurch!

Lange Jahre stand die Mühle still, bis Sven-Erik Hitzer ihr einen neuen Geist einhauchte. Seit 2007 dreht sich nun schon das Mühlrad. Aus dem gewonnenen Mehl werden knusprige Brote,

süße Backwaren, herzhaftes Snacks und wagenradgroßer Kuchen im traditionellen Holzbackofen gebacken. Nicht nur Wanderer, sondern auch Einheimische und Touristen können dem Bäcker und Müller täglich über die Schulter schauen und bei einer Führung durch die liebevoll restaurierte Anlage ihre Neugier befriedigen.





Salzschneune
Berggießhübel

Oberer Ladenberg 3b, Berggießhübel
Tel.: 035023 52480
margitta.rehn@salzschneune.de
www.salzschneune.de

Geöffnet: Montag - Freitag 10 bis 12 und 14 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr. In der Zeit von 18 bis 20 Uhr öffnen wir nur auf Vorbestellung! Familien mit Kindern: Montag bis Freitag 16 Uhr. Voranmeldung ist erforderlich!





Dr. MediFisch
„Spüre das Erlebnis“

Oberer Ladenberg 3b
01819 Kurort Berggießhübel
Tel.: 035023 129548
info@drmedifisch.de • www.drmedifisch.de



Kangalfische auch Doktorfische genannt haben eine besondere Fähigkeit. Sie schaffen es, uns Menschen auf eine ganz außergewöhnliche Art zu verwöhnen. Sie knabbern die abgestorbenen Hautpartien der oberen Hautschicht ab und geben dabei ein salzhaltiges Sekret ab, das die Haut geschmeidig weich werden lässt. Wohltuend auch bei Ekzemen und Schuppenflechte. Probieren Sie es aus!

Ich freue mich auf Sie! *Ihre Silke Rehn*

Rundwanderung aufgeschrieben von Ingo Geier - ca. 8,25 Stunden - ca. 20 Kilometer - ca. 620 Meter Höhenunterschied

Hellendorf – Zeisigstein – Tyssaer Wände

Der Start dieser Tour liegt an der Straße Am Kleppisch in Hellendorf. Von hier geht es einige Meter auf der gelben Markierung in Richtung Wald bzw. Ferienanlage Bahratal, bis noch vor der Ferienanlage der gelbe Punkt nach links abbiegt. Hier folgt man der Ausschilderung Hartenstein auf dem Taubenherdweg. Nach einem Kilometer erreicht man einen Felsen mit Aussicht auf Markersbach und die Berge rund um den Augustusberg. Nächstes Ziel ist der einen Kilometer entfernte liegende Zeisigstein, den man entlang der Markierung gelber Punkt erreicht, die erst wenige Meter vor dem Gipfel verlassen wird. Der Zugang zum Zeisigstein führt über Eisentreppen zum Plateau (551 Meter). Von hier blickt man u.a. über die Grenze nach Petrovice.

Am Fuße des Felsens bietet sich ein Rastplatz an. Gleich daneben ein 3 Meter hoher Stein, der wirklich zum Herumkraxeln verführt. Vom Rastplatz geht es 500 m auf der Markierung gelber Strich in Richtung Grenzplatte, bis auf der rechten Wegseite ein historischer Wegweiser (Sandsteinsäule) steht. Hier wird der gut ausgebaute Waldweg verlassen auf den K-Weg. Nach ca. 750 m kreuzt der Mehlssteig, dem man rechts folgt. Bald steigt der historische Weg durch einen angenehmen Grund bis man die Ebene vor dem Fels erreicht. Hier gibt es etwas Interessantes zu entdecken: 120 m rechts vom Mehlssteig liegt an der nächsten Felskante eine Felsmurmur mit einem darauf abgebildeten Hirschgeweih. Unterhalb des Geweihs ist C.v.C. und die Jahreszahl 1900 zu lesen. Das deutet auf den Waldbesitzer von 1900 hin. C.v.C. dürfte die Abkürzung für Christoph von Carlowitz (1856-1933) sein, einer der Nachfahren von Carl von Carlowitz, dem Erfinder der „Nachhaltigkeit“.

Die Wanderung geht auf den Mehlssteig zurück und dann 150 m

parallel zu den Fichtenwänden bis links vorne eine breite Schlucht durch die Felswände auffällt. Hier führt ein Pfad durch die Richters Schlichte aufwärts bis zum Klettergipfel Pascher, daneben ein Felsen mit einer zweistufigen Boofe. Zwischen den Felsen geht es 50m aufwärts bis man die ersten Grenzsteine entdeckt. Dadurch, dass Landesgrenzen so einigermaßen gepflegt werden, kann man hier auf einem Pfad nach links (Osten) wandern. Als Wegorientierung funktionieren die Grenzsteine hervorragend.

Nach 1250m quert der Glasergrundweg, den man 200m nach rechts geht. Hier wird die Wegmarkierung gelber Strich und ein typischer böhmischer Rastplatz mit Erklärungstafel erreicht. Die Wanderung geht nach links weiter. Schon nach wenigen Metern ist wieder die Grenze erreicht, auf der es ein kleines Stück weiter geht, bis man auf die gelbe Markierung trifft, der man nach Ostrov folgt. Im Ort gibt es mehrere Möglichkeiten zur Einkehr. Von hier aus geht es Richtung Tiské Stěny (Tyssaer Wände) weiter, auf der Markierung roter Strich in südliche Richtung auf dem Tovární stezka (Fabriksteig) ins Himmelreich. Wenn man von unten in den Talkessel namens Himmelreich

kommt, dann wirken die Felsen ganz besonders toll und noch toller, wenn im Herbst oder Winter die Birken keine Blätter mehr haben. Aus dem Himmelreich führt ein aufwändig mit großen Steinplatten angelegter Weg aufwärts in Richtung der Tiské Stěny (Tyssaer Wände). Nach einem relativ angenehmen Aufstieg geht es noch ein Stück horizontal, bis die Wanderung die östliche Ecke der Tiské Stěny (Tyssaer Wände) und damit die Gaststätte Turistická chata (Touristenbaude) erreicht.



Gut gestärkt geht es nun auf den Nachhauseweg. Den Besuch der Tiské Stěny (Tyssaer Wände) lassen wir in dieser Beschreibung aus. Es geht von der Gaststätte nach links auf der gelben Strich-Markierung rund 350 Meter entlang. Nach einer wasserwirtschaftlichen Einrichtung verlässt man den breiten Wanderweg und geht nach links, um in die erste deutlich sichtbare Schlucht abzu- steigen. Nach 300 Metern stößt man auf einen breiten Waldweg, dem man nach rechts unterhalb der Bürschlické Stěny (Bürschlitzer Wände) entlang wandert. Am nordöstlichen Ende der Wände steht noch der Rest vom Neuberturm, der 1981 eingestürzt ist.

Auch wenn nur wenige Meter neben dem Waldweg die Zufahrt nach Rájec (Raiza) verläuft, geht es erst noch mal hoch auf die Felsen vor der Ortschaft. Hier hat man eine gute Aussicht auf ein ziemlich großes bewaldetes Tal zwischen Tisa (Tyssa) und Petrovice (Peterswald). 500 m über die Felsenebene erreicht den freistehenden Felsen Sokolí věž (Falken-



turm). Der Abstieg führt durch die Rájecké údolí (Bärschlucht).

Damit startete der letzte Teil der Wanderung von Rájec (Raiza) in nördliche Richtung. Im Gegensatz zur restlichen Strecke war dieser Waldweg schon fast langweilig, aber immerhin erreicht man bald den Salzweg nach Hellendorf, passiert die ehemalige Wüstung Hammergut Fichte und erreicht auf der gelben Markierung den Ausgangspunkt der Tour.

Landgasthof & Hotel ** Superior

- Ferienhaus • Appartements • gem. Zimmer • Bauernstube • Bowlingbahn
- Freizeit- & Wellnessangebote • Feiern & Tagen • Spielplatz • Streichelzoo

Cotta A Nr. 50, 01796 Dohma • Tel.: 035032 71518
info@heidekrug-cotta.de • www.heidekrug-cotta.de



Heidekrug
LANDGASTHOF & LANDHOTEL

Essen ist fertig!
Raffinierte Gerichte mit frischem Spargel vom Spargelbauern aus dem Spreewald





Willkommen im Bauernhaus 1

Erholung im Herzen der Sächsischen Schweiz
Pension & Gasthaus Bauernhaus 1
 Bahnhofstr. 4, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzschau
 Tel.: 035020 77-90, E-Mail: info@pension-bauernhaus1.de

Es geht es wieder los.
 Die Saison 2015 mit alten und neuen Gerichten auf unserer Speisekarte ist eröffnet.

Bald haben Sauce Hollandaise und Co. wieder Hochsaison.
 Ab 20 April starten wir mit alten und neuen Gerichten die Spargelsaison 2015.

Unsere Leistungen für Ihre Erholung:
 Übernachtungen im EZ, DZ oder Apartment mit teilweise Blick auf die Elbe und die Bastei
 reichhaltiges Frühstück
 Speisen und Getränke à la Carte in der Gaststube
 Parkplätze für unsere Hausgäste

Biergarten „Am Bach“ im Kurort Rathen

Endlich ist wieder Biergartenzeit

Ist das nicht ein lieblicher Gedanke? Sie erreichen nach einer Wanderung, vielleicht durch die Schwedenlöcher oder zum Amselfall den Kurort Rathen und erspähen jenseits des Grünbaches den Biergarten „Am Bach“. Die Kinder kommen endlich zu ihrer kühlen Limmo und einem Eis, Mutti zu ihrem Pott Kaffee und sie als Wanderleiter zu einem großen kühlen Blondem. Gemütlich kann man beim Genuss

z.B. die auf der anderen Seite des Grünbaches vorbei schlendernden Touristen beobachten oder einfach nur den Sonnenschein genießen.

Übrigens verrät der Begriff „Biergarten“ nur die halbe Wahrheit. Familie Friedrich hat auch interessante Angebote auf der Speisekarte, die den Besuch zum kulinarischen Erlebnis machen können.



Biergarten & Ferienwohnung „Am Bach“



Fam. Friedrich
 Am Grünbach 4,
 01824 Rathen
 Tel.: 035024 70327
 Funk: 0173 3668207
 info@biergarten-rathen.de

Ferienwohnung 60m² bis 5 Pers.
 Biergarten 40 Personen
 Gastraum für Feiern bis 20 Pers.
 Biergarten tägl. ab
 12 Uhr geöffnet.
 www.biergarten-rathen.de



Eisenbahnwelten im Kurort Rathen - www.eisenbahnwelten-rathen.de

Schau wird internationaler

Wie die Zeit vergeht. Schon ist es zehn Jahre her, dass Familie Hanisch in Altraten ihr kühnes Projekt der wahrscheinlich weltgrößten Gartenbahnanlage startete. Zwei Jahre später, Ostern 2007 war Eröffnung. Seit dieser Zeit sind Jahr für Jahr neue Attraktionen auf die Anlage gekommen. Im letzten Winter wurde es sogar international.

Als neue Attraktion wurden fünf Schweizer-Häuser für das „Schweiz-Projekt“ gebaut, das Ende Juni vollendet sein wird. Dafür entsteht ein neuer Teich mit Bachlauf und das Gebiet um das Matterhorn mit dem weltberühmten Landwasserviadukt wird nachempfunden. Nach Fertigstellung fahren hier Modelle authentischer Schweizer Züge der Rhätischen Bahn und der Matterhorn-Gotthardbahn.

Außerdem wurden in der Winterzeit neue Lokomotiven und Fahrzeuge angeschafft, da einige Modelle schon etwas in die Jahre gekommen sind: die leichte Dampflok BR 24, die E-Lok E 194, die V 100 und mehrere neue Wagone. Anfang April wurde Modellbauer Thomas eingestellt.



Das Matterhorn ist schon da, bald werden hier auch Schweizer Züge fahren.

Er kümmert sich liebevoll um Gebäude, Fahrzeuge und Equipment.

Nach drei Wochen Reinigungsarbeit und Restauration ist nun

der „alte“ Glanz der Gesamtanlage hergestellt. Der Gesamtlauf der Modell-Elbe wurde neu abgedichtet, um größere Wasserverluste zu vermeiden. Alle Werbetafeln im Eingangsbereich und im Kurort Rathen wurden gegen neue, modernere ersetzt, um auch hier dem Qualitätsanspruch der weltweit größten Garteneisenbahn gerecht zu werden.

Übrigens finden am 25. und 26. April in den Eisenbahnwelten und bei weiteren acht Unternehmern die „Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz“ statt. In den Eisenbahnwelten zeigt die Firma Märklin an diesen Tagen einen Ausschnitt ihrer Produktpalette für Gartenbahnen.

Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Gästen auf eine erlebnisreiche Saison.

Lothar Hanisch

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr



25. und 26. April 2015 in der Sächsischen Schweiz

8. Bahnerlebnistage

Die Sächsische Schweiz ist nicht nur ein Wanderparadies, sondern auch ein Eldorado für Eisenbahnfreunde. Acht Ausflugsziele entführen in die faszinierende Welt der Schienenfahrzeuge.

Die Eisenbahnwelten im Kurort Rathen präsentiert die mit 7 300 Quadratmetern größte und aufwendigste Miniatur-Gartenbahnanlage der Welt.

Miniatur Elbtal in Königstein zeigt die Nachbildung des Elbtals zwischen Obervogelgesang und Bad Schandau und bietet mit Kinderschminken, Wunschezugfahrten und einer Malstraße ein buntes Programm für Kinder.

Der Miniaturpark Kleine Sächsische Schweiz in Dorf Wehlen lädt zur Mitfahrt auf einer Minia-

tur-Bergbahn durch die aus Sandstein nachgebildete Sächsische Schweiz ein.

Auch Bahnen in Originalgröße rollen durch die Region. Die Nationalparkbahn bietet grenzüberschreitende Touren auf der neuen Trasse zwischen Děčín (Tetschen), Bad Schandau, Sebnitz und Rumburg (Rumburg).

In Sebnitz lohnt das werkseigene Museum des weltgrößten Herstellers der TT-HO-Modellbahnen Tillig einen Besuch.

Das Gartenbahnstüb'l in Stolpen bewirte hungrige Eisenbahnfans mit dem Gartenbahnexpress und lädt Kinder zur Bastelstunde.

Bei der Kirnitzschtalbahn werden neben regulären Fahrten

durch das Tal der Kirnitzsch auch Führungen durch das Depot und Besichtigungen der Fotovoltaikanlage angeboten.

Eine für die Region bedeutende Strecke war einst auch die der Schwarzbachbahn. Der Bahnhof in Lohsdorf öffnet zu den Aktionstagen mit einer Modellbahnausstellung. Gleisbaugeräte werden vorgestellt und eine Diesellok kommt zum Einsatz.

Das Feldbahnmuseum Herrenleite in Lohmen präsentiert seine gesammelten Fahrzeugschätze bei einer großen Fahrzeugschau. Einige davon laden zur Mitfahrt durch den Steinbruch ein.

Die Einrichtungen öffnen von 10 bis 18 Uhr. Tillig Modellbahnen Sebnitz haben bis 16 Uhr und der Verein Schwarzbachbahn bis 17 Uhr geöffnet. Nationalpark- und Kirnitzschtalbahn fahren planmäßig. In allen Einrichtungen gilt der reguläre Eintrittspreis.



„Zur Schweizermühle“ im Bielatal

Leckere Speisen & Kultur im Wandergebiet

Das Logo von Carstens Fischerei steht aus gutem Grund mitten im Text. Sind doch die fangfrischen Forellen der Renner auf der Speisekarte in der Schweizermühle und werden stets gern bestellt. Deshalb hat Gastwirt Ogon auch jeweils den Mittwoch zum Räuchertag deklariert. Da gibt's dann Forelle satt. Gegenwärtig ziehen auch die Speisen mit Saagarder Spargel die Gäste an.

Neu auf seiner Service-Liste hat der rührige Gastwirt den Partyservice. Er will damit die Bedarfe z.B. von größeren Ferienwohnungen oder -Häusern decken.

Zum Männertag am 14. Mai wird übrigens wieder der Bierwagen an der Zufahrt zur Schweizermühle stehen. Da gibt es dann wieder frisch Gezapftes und Gegrilltes.



Zu den kulinarischen kommen in der Schweizermühle auch die geistigen Genüsse. Für den 15. Mai hat sich die echte Hexe Babajaga zum Märchennachmittag angemeldet. Mitten im August (15.8.2015) ist dann der Komiker Walter Möbius zu Gast und am 29.8. die Musiker HC Schmidt und Scotti Böttcher. Noch nicht fest im Terminkalender steht der Auftritt vom „Zauberpeter“. Peter Kersten musste die erste geplante Veranstaltung leider absagen.

Im Haus kann man aber nicht nur gut speisen, die Pension bietet Urlaubern einen angenehmen Aufenthalt. Dafür erwarten 1 Einbettzimmer, 1 Dreibettzimmer (für Familien), 6 Zweibettzimmer, 2 Ferienwohnungen für 4 Personen und 2 Ferienwohnungen für 2 Personen ihre Gäste.



Pension & Restaurant
Zur Schweizermühle

Schweizermühle 3
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel.: 035033 76788
Fax: 035033 76787
kontakt@zur-schweizermuehle.de
www.zur-schweizermuehle.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
ab 12 Uhr
Montag Ruhetag
Gaststätte 30 Plätze
Terrasse 25 Plätze
Kaminzimmer 20 Plätze



Liliensteinstraße 22, 01814 Waltersdorf Tel.: 035022 42966
stiller-fritz@t-online.de - www.stiller-fritz.de

Sächsische Hausmannskost - Gesellschaften bis 44 Personen -
Wandergruppen und Übernachtung bis 10 Personen - Grillpartys im
gemütlichen Biergarten - Pension & Ferienhaus

Beim „Stillen Fritz“ ist es gemütlich

Einst zogen sich in dem 300 Jahre alten Haus an der Liliensteinstraße in Waltersdorf die Steinbrecher aus den umliegenden Sandsteinbrüchen um. Unter ihnen war auch Fritz. Der war von der Arbeit so geschafft, dass er im Umklei-

alle Fälle wieder. Denn der „Stille Fritz“ ist wahrhaftig eine gemütliche Gaststätte, die von Wanderrern und Urlaubern gern besucht wird. Bis zu zehn Personen finden in den attraktiven Ferienzimmern Platz und Ruhe. Die Gasträume

im Landhausstil bieten 36 Plätze bzw. im großen Saal für Festlichkeiten bis zu 45 Personen Platz. Dazu kommt der kleine Biergarten mit 25 Plätzen.

Der „Stille Fritz“ ist für seine schmackhafte Sächsische Küche bekannt. Tino



deraum einschloß. Fortan wurde er deshalb der Stille Fritz genannt. Dieser scherzhaften Namen trägt heute das Gasthaus. Ob diese Geschichte wahr oder erfunden ist, jedenfalls hat das Gasthaus heute seinen originellen Namen.

Rudolph, der Chef des Hauses, steht hier auch selbst in der Küche und kreiert leckere Gerichte, vorwiegend aus regionalen Produkten.

Geöffnet hat der „Stille Fritz“ jeweils dienstags bis freitags ab 17 Uhr, samstags, sonntags und feiertags ab 12 Uhr. Montags ist Ruhetag.

Allerdings kann man still vielleicht auch gleichsetzen mit gemütlich - und dann stimmt es auf



Gasthof Obervogelgesang

Tel.: 03501 762588 www.gasthof-obervogelgesang.de

- Gasthof am S-Bahn-Haltepunkt
- am Elberadweg
- am Fuße der Königsnahe
- freie Besucherzufahrt



Schlauchbootfahrten auf der Elbe und Veranstaltungen im Festzelt

z.B. von Königstein elbabwärts über Kurort Rathen, Stadt Wehlen nach Obervogelgesang mit Ziel Gasthof. Unsere maximale Kapazität beträgt 68 Personen. Anreise mit Auto oder Fahrrad über den Elberadweg möglich, Parkplätze am Gasthof. Anschließend Zufahrt zum Start nach Königstein. Nach der Schlauchboottour ggf. Weiterfahrt auf dem Elberadweg.

Auch 2015 soll das Festzelt aufgebaut werden
Veranstaltungstermine:
31. Juli bis 2. August: Ortsfest Obervogelgesang
21. August: Musik und Tanz mit „The Firebirds“
6. September: Viel Spaß mit den Bierhähnen
26. September: letztes Konzert der Gruppe Electra

- Parkplätze am Haus
- Biergarten an der Elbe täglich ab 11 Uhr
- Schlauchbootausleihe für Fahrten auf der Elbe jetzt auch unter 0173 6933545
- Gaststätte mit 40 Plätzen und Veranda für 50 Personen

Skulpturensommer 2015

Über 90 Skulpturen, teilweise von sehr weit angereist, warten schon ungeduldig auf ihren Auftritt beim Pirnaer Skulpturensommer 2015. Lang müssen die Kunststümpfen nicht mehr warten, bis sich die Tore der Bastionen sowie des Dečiner Schlossgartens von Mai bis September öffnen. In alter Tradition wird es geführte Besichtigungen durch die hochkarätige Ausstellung geben, umrahmt von Veranstaltungshighlights sowie den interkulturellen Begegnungen zwischen Pirnaer und Dečiner Schülern, die sich rund um den (Sand-)Stein drehen. Der Skulpturensommer steht im Zeichen der „Begegnung“. Passend zum ausgesprochenen Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaften gewann Organisatorin Christiane

Stoebe. Leiterin der Galerie am Plan, Künstler/-innen aus annähernd allen Partnerstädten Pirnas für die städtische Ausstellung.

Programm 1. Halbjahr

- **27. April 2015, 19 Uhr:** „Skulpturen erwachen“, „Vertanztes Wandelkonzert“ im Park der Musikschule Sächsische Schweiz e.V. – die Veranstaltungsreihe „4 Jahreszeiten“ der Musikschule bespielt Skulpturen des Skulpturensommers 2015
- **3. Mai 2015, 11 Uhr:** Ausstellungseröffnung Skulpturensommer 2015 in den Pirnaer Bastionen
- **4. Juli 2015, 18 Uhr:** Tag der Kunst 81. Galeriekonzert, von Bach bis Bossa Nova - eine musikalische Zeitreise mit dem Bläserquartett „Lingner-Brass“